Montags den 20. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß
bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut für das bevorstehende Sommer halbe Jahr.

Im bevorstehenden Sommer halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut folgende mit dem 13ten April anfangende Vorlesungen gehalten werden. I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen wöchentlich viermal und zwar von 1 — 2: a. die Lehre von den Blutgefäßen, b. die Lehre von den Nerven, c. die Lehre von den Knochen. II. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Wendt, öffentlich: Ueber das Formulare mit der

Anlei-

Anleitung im Receptschreiben, wöchentlich zweymal privatim: 1) Ueber die allgemeine Therapie wöchentlich viermal früh von 6 — 7 Uhr; 2) Ueber die Materia Medico chyrurgica wöchentlich viermal von 7 — 8 Uhr. III. Von dem Hrn Medicinalrath und Professor Doctor Andree: 1) Fortsetzung der geburtshülflichen Clinik nach der eingeführten Ordnung; 2) Lehre der theoretischen und praktischen Geburtshülfe wöchentlich viermal; 3) Ueber die Obduction neugeborner Kinder wöchentlich zweymal. IV. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Doctor Hancke, öffentlich die Behandlung der Knochenbrüche und Verrenkungen wöchentlich zweymal, privatim: die klinischen Uebungen der Chyrurgie im Kranken-Institute der barmherzigen Brüder fortsetzen. Jedoch muß bemerkt werden: daß ohne vorher gegangene Prüfung der Zutritt nicht gestattet wird. V. Von dem Prosector Herrn Doctor Brehm: 1) Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichen. 2) Ueber den Bau der äußern Sinnes Organe. 3) Anweisung zum chyrurgischen Verbande.

Breslau den 28. März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung,

Die im Namslauschen Creise resp. 2 Meilen ½ und ¼ Meilen weit von der Creißstadt gelegenen, zur ehemaligen Maltheser-Ordens Commende Namslau gehörigen Güter Polkowitz mit 562 Morgen 134 □R. nutzbaren Ländereyen. Jauchendorf mit 679 Morgen 50 □R. incl. 13 Morgen Erlenbruch. Altstadt 821 Morgen 88 □R., ingleichen die in dem Dorfe Wendisch Marchwitz 1½ Meile von der Creisstadt gelegene Brandweinbrennerey mit 50 Morgen Ackerland und 12 Morgen Wiesewachs, sollen im Wege des Meistgebotes einzeln zum Verkauf gestellt, auch zu dem Vorwerk Polkowitz, nach den Wünschen der Kaufliebhaber, noch ein Theil der nahe an dem Vorwerk gelegenen Königl. Forst mit überlassen werden. Der Termin hierzu steht auf den 14ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem ehemaligen Commende Schlosse zu Namslau vor dem Herrn Regierungsrath Nölechen an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Veräußerungsbedingungen sind zu jeder schicklichen Zeit bey dem Königl. landräthl. Officio zu Namslau und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierungen hieselbst einzusehen, an welchem letztern Orte auch die Veräußerungs-Anschläge zur Einsicht bereit liegen.

Breslau den 27sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung,

wegen Veräußerung des Vorwerks Burday.

Das zum Gute Lahse Trebnitzschen Creises gehörige Vorwerk Burday, welches 1 Meile von Lahse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Festenberg bele-

gen ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annehmlichsten Gebothe geschehen, mit Johanni d. J im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □R. Hofraum, 6 Morgen 37 □R. Gartenland, 200 Morgen 5 □R. Ackerland, 89 Morgen 152 □R. Wiesen, 25 Morgen 142 □R Holzung und 6 Morgen 176 □R. Unland. Das Wohnhaus und die Wirthschaftsgebäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burdoy abgehalten werden. Die Anschläge und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur und bey dem Domainenamte Trebnitz eingesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) Durch die Vertheilung der mit der Räude behaftet gewesenen Schaafheerde des im verwichenen Herbst abgebrannten Erbscholzen Kluge in Oberhoff Breslauschen Creises ist diese Seuche den Schaafheerden der benachbarten Dörfer Damsdorf, Schauerwitz, Kentschkau und Neukirch mitgetheilt worden, indem einzelne Bewohner dieser Ortschaften sich bereitwillig finden ließen, die Schaafe des abgebrannten Kluge mit Winterfutter zu nehmen. Obgleich alle erforderlichen Sicherheitsmaasregeln gegen die weitere Verbreitung des Uebels zur Ausführung gebracht worden sind, so wird doch das Publicum, und besonders die benachbarten Schaafbesitzer hierdurch ernstlich gewarnt, ihre Heerden durch Nichtbeachtung der diesfälligen Vorschriften der Gefahr der Ansteckung auszusetzen.

Breslau den 7ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) In dem Dorfe Sagschütz Neumarktschen Creises ist unter den Schaafheerden die Pocken-Contagion ausgebrochen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit jede Annährung zur Verhütung der weitern Verbreitung dieser Krankheit vermieden werde.

Breslau den 15ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 16ten April 1818. Das reichsgräflich Schaffgotsche Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gläubiger das Schuhmacher Gottlob Kiesewalt'rsche Haus No. 51. in Blumendorf auf 9 Wochen. Der peremtorische Termin steht auf den 18ten Juny c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesige Gerichtsstelle vorgeladen werden.

Gold-

Goldberg den 28sten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Gerlach, soll dessen nachgelassene auf 58 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Häuslernahrung sub Nro. 54. zu Ulbersdorf am 8ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dasigem Gerichtsamte dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu hierdurch Besitzfähige und Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt.

Liegnitz den 21sten Januar 1818. Zur Subhastation des Weisgärber Heinzelschen Hauses No. 299. der Stadt 687 Rthlr. 12 Sgr. 10⅔ D'. Cour. gerichtlich taxirt, worinn eine Weisgärberwerkstatt, steht Terminus peromtorius auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Assessor Arnden, weshalb besitz und zahlungsfähige Licitanten dazu eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 14ten März 1818. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das auf 516 Rthlr. abgeschätzte Schneider Endelsche Haus No. 127. hiesiger Stadt, im Wege der Subhastation in dem auf den 1sten Juny d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden soll, wozu Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen werden.

Cosel den 1sten April 1818. Zum öffenlichen meistbiethenden Verkauf, nachstehender hiesiger Approvisionnements-Vorräthe nach Berliner Maas und Gewicht und in Preuß. Courantwerthe und zwar: 50 Ohm. 108¾ Quart Spiritus a 72 pro Cent nach Tralles, 41 Ohm. 112 Quart ord. Brandwein a 36 pro Cent ditto, 56 Ohm. Rum, 79 Wispel 21⅞ Schfl. Gerstenmalz, 47 Wispel Weitzenmehl, 43 Wispel 4 Schefl 12 Pfd. Gerstenmehl, 8 Wispel 64 Pfd. Hopfen, 122 Wispel 6 Pfd. Gerstengrütze, 26 Wispel 36 Pfd. Buchweitzengrütze, 202 Wispel 11½ Pfd. Reis, 10 Wispel 88 Pfd Rauchtaback, laden das kauflustige und zahlbare geehrte Publikum dienstergebenst auf den 18ten May d. J. und die folgenden Tage von früh um 8 bis Mittag 12 Uhr vor uns ein. Die Bonität wird das unterzeichnete Königl. Proviantamt qualificirten Kauflustigen auf geziemendes Ansuchen den 30sten d. M. und den 7ten und 14ten k. M. früh um 11 Uhr im Magazin vorzeigen lassen. Der Zuschlag erfolgt im höhern Auftrage nach Gutbefinden der diesfälligen Commissarien. g.

Das Königl. Commandanturgericht. v. Weltzien. Herrmann.

Das Königl. Proviantamt. Vogler. Marschau.

Zu vermiethen

Neumarkt in Schlesien den 1sten April 1818. Mit Zustimmung der Stadtverordneten wird das hiesige Locale des ehemaligen Redouten-Saals am Ringe liegend, den 24sten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anderweitig als Privat-Wohnung von Michael dieses Jahres auf 4 Jahre auf dem hiesigen Rathhause vermiethet. Dieses sehr angenehm gelegene Locale besteht aus 6 verschiedenen Stuben, einem ziemlich großen Saal, zwey Küchen, einer kleinen Kammer und einem Wäschboden nebst Keller, wofür bereits privatim jährlich 100 Rth klingend

Courant

Courant gebothen sind. Die Bedingungen können in unser Canzley jeder Zeit nachgesehen und Miethslustige werden zu diesem Termine eingeladen, in welchem das Local dem Meistbiethenden überlassen; auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Der Magistrat.

Zu verpachten.

Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Beuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegenen Allodial-Ritterguth Alt Tarnowitz soll die Kuhnuzung auf ein Jahr an den Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden. Da wir hiezu einen Termin auf den 2ten Mai a. c. angesezt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmer zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations-Interessenten erfolgen wird.

Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthener Gericht.

Citationes Creditorum.

Lauban den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des allhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ullrichs, der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Thl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achtzehnten May 1818. allhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert allhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

*) Glogau den 13ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des ersten und zweiten Bataillons des vierten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6. (früherhin 14.) öffentlich vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Jahr 1817., in Termino den 17ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Biedermann auf dem hiesigen Schloße persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die gedachte Regiments Casse für verlustig erklärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in einem in Pommern gelegenen jedoch

noch

noch auch 19 Jahre antipretisch verpfendeten Gute Pobloß 2035 Rthlr. in Activis und Mobilien aber mit 51, 189. Rthlr. an Schulden belasteten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Geheimen Ober-Finanzrath und Cammer-Präsidenten Hartwig Ludwig Anton Grafen v. Hoym auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen minorennen Kinder, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen; in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 24sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissions-Rath Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Lomnitz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Antheilguts Alt-Lomnitz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignatz von Pannewitz am 23sten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die benannter Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in einem Garten in Glatz 400 Rthlr. Werth, 1437 Rthl. 6 ggr. Activis, 134 Rthlr. 8 ggr. Mobilien und 45 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1815. von Maubeuge gebliebenen im 22sten Linien-Infanterie-Regimente gestandenen Major Carl

Heinrich

Heinrich Lemke auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Rhode auf den 27sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden werwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20sten Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Ecke, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscul. Lanckisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krigsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 6. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus Patschkau gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten Heinrich und Joseph Lindner so wie Hedewige Lindner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten July c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 6 Februar 1818 Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Oppeln gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Ferdinand Tappert aus Oppeln dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14. July c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und

Ant-

Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Priebus den 3ten April 1818. Der Landwehrmann Gottfried Mühle aus Priebus, im Feldzug $18\frac{13}{14}$. im ersten Landwehr-Infanterieregiment stand, und der Krankheitshalber das Regiment verlassen mußte, um in ein Lazareth zu gelangen, wird, so wie die etwanigen unbekannte Erben desselben, auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, binnen 3 Monathen und spätens den 15ten July d. J. auf dem Rathhause zu Priebus zu erscheinen, oder bis dahin Nachricht zu geben, widrigenfalls auf Todeserklärung des Verschollenen erkannt und das Vermögen den hier bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Das Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. April 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	$139\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	111	$110\frac{2}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{1}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{2}{3}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	2 M	6 5	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	$102\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	40	$39\frac{2}{3}$
detto - - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	39	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{2}$	$106\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M)	39	$38\frac{1}{2}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$102\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 18. April 1818.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	3	27	1	2	4	3	1	27	5	1	15	1

Beylage

Beylage
zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. April 1818.

---

*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation der in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Rückers sowohl in ihrem ganzen Complexu als auch in den 3 Parcellen Rückers, Friedersdorf und Amtshof zu Ober-Schwedeldorf, zu welcher erstern das Hauptgut Rückers mit den Ortschaften Hartau, Utschendorf und Gläsendorf gehören, zu Friedersdorf aber das Gut Friedersdorf nebst Johannisthal, Annaberg, Steinbruch, Friedrichsberg, desgleichen Keilendorf, Hallatsch, Tschischney, Kessel, Leschney, Narbotthin und Jauernig und endlich die dritte Parcelle der Amtshof in Ober-Schwedeldorf allein ausmacht, nebst allen Realitäten, Gerichtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1817. nach den bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich und zwar die 1ste Parcelle auf 51179 Rthlr 15 sgr. $\frac{2}{3}$d'., die 2te auf 37,650 Rth. 25 sgr. $6\frac{3}{14}$ d', die 3te aber auf 9,383 Rth. 28 sgr. $2\frac{2}{3}$ d'. abgeschätzt ist, befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1sten April c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten July und den 13ten Obtober c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Röhl im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommission-Räthe Cogho und Nowag und der Justizcommissarius Kletke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe auf die ganze Herrschaft oder doch nur auf eine der Parcellen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß da das Meistgebot in dem angestandenen Biethungstermine unter ⅔tel der Taxe ausgefallen, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger die nochmalige Subhastation der im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe und Neu Vorwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre

1817.

1817., nach der in vidimirter Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit aufs neue revidirten justizräthlichen Taxe auf 95,721 Rthl. 13 gr. 5 pf. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 21sten April d. J. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4. Juli c. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten October c. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Reinhart im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichthauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen und Justizcommissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 20sten Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Brauergeselle Johann Christoph Stolpe aus Ober-Backen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten July a c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Lanckisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwazufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Heinrichau den 31sten März 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Müllermeisters Anton Tschischke zu Schönwalde, worüber Concurs, auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten July c. a. festgesetzten Licitations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Fritsch.

Königsberg in Ostpreußen den 13. Januar 1818. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Anton Friedrich Brunwisch wozu auch das eine Meile von hier gelegene Gut Spittelkrug gehört, bei dem Stadt Gericht, Concursus Creditorum eröfnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 23. May c. Vormittag um 11 Uhr angesetzet, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch nochmals öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadt Gericht vor dem Deputato Stadt Justitzrath Krah zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls, mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferleget werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Päisch, Malinsky und Heiligendörfer nahmhaft gemacht, an welche sie sich wegen Beytreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cleve den 23sten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie-Brigade Herrn König zu Cölln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der 7ten (Westphählichen) Artillerie-Brigade zu Cölln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen-Theilen formirt worden: 6pfünd. reitende Batterie No. 17.; 6pf. reitende Batterie No. 20.; 7pf. Haubitz-Batterie Nro. 3; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 10.; 12pf. Batterie No. 11.; 6pf. Fuß-Batterie No. 14.; 6pf. Fuß-Batterie No. 19; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Laboratorien-Colonne No 5; Munitions-Colonne No. 4.; Munitions-Colonne Nr. 6; Munitions-Colonne No. 9.; Munitions-Colonne No. 11.; Munitions-Colonne No. 14; Munitions-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9; provisorische Fuß-Compagnie No. 11., der vormaligen preußischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß Compagnie No. 3.; provisorische Fuß Compagnie No. 10., der vormaligen schlesischen Artillerie-Brigade. Ersatz-Commando des Lieutenants v. Frobel; Ersatz-Commando des Lieut. Sylvius, Marsch-Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drey Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Davidis auf den 1sten Juni 1818. Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angesetzten Termin zu melden, unter dem Präjudiz daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Ratti-

Rattibor den 11ten December 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelder der im Cosler Creise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Garnier ehehin zugehörigen und von der Frau Dorothea verwit. Franzke geb. Stanir vermöge Adjudicatoria de publ. den 25sten August 1817. erkauften Güter Chrost Ellgoth aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termin den 23sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal Rath Wietsch vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original-Hypotheken-Instrumente Behufs der künftigen Extabulation zu übergeben, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche constirende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger der quäst. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zwey Söhne desselben Anton v. Sponner und Carl Leopold v. Sponner, zu dem Liquidationstermine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bey ihrem Ausbleiben die Löschung des für sie sub Rubr. III. Nro. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Produktion eines Instruments hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Offener Arrest.

*) Heinrichau den 31sten März 1818. Es werden hiermit alle und jede, welche von dem Vermögen des Müller Anton Tschischke zu Schönwalde, worüber dato der Concurs eröffnet worden, irgend etwas an Gelde, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen spätestens 6 Wochen bey uns anzuzeigen, und an das hiesige Depositorium abzuliefern, dem Cridario aber sowenig als einem Dritten hievon etwas zu verabfolgen, indem dieses alles als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwiegene oder Zurückbehaltne zum Besten der Masse beygetrieben werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.
Fritsch.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 13ten April 1818. Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht: daß der Straßendünger sowohl in der Stadt, als auch in den Vorstädten für Rechnung der Cämmereycasse verpachtet ist, und daß es daher Niemanden freysteht, sich solchen zuzueignen, oder von den Marrstalls-Körnern, oder von sonst Jemanden zu kaufen, bey Vermeidung als Entwender oder Theilnehmer der Entwendung angesehen und bestraft zu werden.

Zum Magistrat hiesier Haupt und Residenzstadt verordnete
Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Bres-

*) Breslau. Daß ich mein bisher auf der Nicolaistraße bestandenes Gewölbe abgetreten und solches nunmehr auf der Odergasse im Hause No. 2077. ohnweit dem Nadlergäßchen verlegt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, vorzüglich aber denen resp. Herren Officiers und übrigen Militair-Personen rücksichtlich, der von mir angefertigten militärischen Dienstmützen.

C. G. Vogel, Kürschnermeister.

*) Breslau. Indem wir hierdurch ergebenst anzeigen, daß wir unser Comptoir und Tapeten-Niederlage, welche bisher in der Carlsgasse waren, nach der Reuschen- und Büttnergassen-Ecke, in die grüne Eiche verlegt haben, melden wir zugleich, wie die zweyte Tapeten-Niederlage sich nach wie vor, in der Lakir-Fabrique des Hrn. J. E. Krause, Roßmarkt No. 1983 befindet und empfehlen uns mit den neusten und geschmackvollsten Tapeten, Plafonds, Borduren, Lambris, Bettschirmen oder span. Wänden u. s. w. in allen Farben, Desseins, zu den billigsten Preißen.

Gebrüder Heymann.

*) Breslau. Einige 100 Cent. sehr schön Wienerblau in Plätchen habe in Commission erhalten und ist 1ste Sorte für 10 Sgr. und 2te Sorte mit 5 Sgr. Courant pro Cent. zu haben bey

Johann Ludwig Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

Breslau. Gut gepflegter ächter Rigaer Leinsaamen, so wie schöne Gebirgs Butter ist billig zu haben bey

C. W. Hentschel, Ohlauergasse No. 911.

Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preiß billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schweidnitzer Anger No. 202. im Garten der Frau Wittwe Suschke beym Gärtner Bautsch.

*) Breslau. Einer wohllöbl. Kaufmannschaft zeigen wir ergebenst an, daß wir von nun an wöchentlich nach Königsberg, Warschau und so weiter Frachtwagen schicken werden. Wir bitten um Ladung und werden die billigste Preiße zur vollkommensten Zufriedenheit machen.

Mayer Hirsch Berliner. A. Hahn, auf der Reuschengasse im rothen Hause No. 445. wohnhaft.

*) Altscheitnig den 18. April 1818. Daß ich von heute an wieder im Fürst von Hohenlohschen Garten wohne zeige ich hierdurch meinen hochgeehrten Gästen ergebenst an. Krause.

*) Breslau. Die Verlegung meines Commissions-Comptoirs auf den Paradeplatz No. 7. verfehle ich nicht hierdurch anzuzeigen, mit der Bitte, mich sofort mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

L. Kelch, bürgerl. Agent.

*) Breslau. Jamaica-Rum unversteuert der Eimer 30 Rthlr. versteuert 42 bis 48 Rthlr., Leward-Rum unversteuert 26 Rthl., versteuert 38 Rthlr., einzeln die Bout. 16, 18, 20 ggr. empfiehlt hiesigen und Auswärtigen.

Johann Ernst Dittrich, Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Ein aus 6 Piecen bestehendes herrschl. Logis geräumig und licht, bald oder zu Johanni beziehbar, weiset nach der Herr Agent August Stock Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Das Rind- und Schwarzvieh bey dem Dominio Tockern Trebnitzschen Creises soll von künftige Johanni aufs neue verpachtet werden.

*) Breslau. Ein erfahrner, mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, verheyratheter Wirthschafts Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johanni d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht giebt der Regierungs Canzley-Inspector Schröder hieselbst.

Breslau. Einer unvorher gesehenen Veränderunghalber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelaß und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Familie das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

Breslau. In einer hiesigen Manufactur en gros Handlung kann ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern sofort als Lehrling eintreten. Das Nähere Carlsgasse No. 739.

*) Breslau. Italienische Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder, vorzüglich schön, desgleichen Glanz-Strohhüte, Straußfedern, Blumen und Modebänder, empfiehlt zu billigen Preißen

C. W. Bedau, vormals Beckhsche Handlung jetzt in Nro. 1211. am Ringe und Kränzelmarkt-Ecke.

*) Breslau. Den 14ten d. M. ist auf dem Neumarkte ein schwarzer Pudel von 3 Monaten, welcher am Kinn, auf der Brust und 3 Pfoten einen weißen Fleck hatte, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben am Ketzelberge beym Herrn Grau, No. 1134. gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Verschiedene Logis für stille Familien oder einzelne Herren sind zu vermiethen; auch werden gleich oder zu Johanni 1600 Rthl. zur ersten Hypotheke in der Stockgasse gesucht. Das Nähere beym

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Den 20sten April geht eine Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren auf der Reuschengasse im Seilerhof bey

Aaron Frankfurter.

*) Breslau. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Moritz Peretz.

*) Breslau. Da ich Endes Unterschriebener ein vollständiges Commissions-Lager von meinem Fabrikat, welches in Tüll von allen Breiten und Couleuren, weiß und schwarzen, seidnen, baumwollnen, Zwirn, so wie auch Patent-Kanten, welche letztere die Stelle der ächten ersetzen; weiß und schwarze Blonden, weiß und couleurten glatten und gestickten Petinet, allen Couleuren Federn für Damen, Hauben, Enveloppen, gewirkten Manns- und Damens-Beinkleider, Jacken, Strümpfen besteht, bey dem Herrn Friedrich Kottwitz in Breslau auf der Reuschengasse Nro. 465. zu Pfau-Ecke genannt, etablirt habe, so verfehle ich nicht, solches der Bequemlichkeit wegen, meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, mit der Versicherung, daß alle die bekannten Artikel zu eben denselben Fabrik-Preißen bey meinem Commissionär zu erhalten, als solche während der Zeit des Marktes bey mir zu haben sind.

C. M. Luz, Petinet-Fabrikant in Berlin.

*) Ober-Glogau den 5ten April 1818. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf des in der Cosler Vorstadt sub Nro. 65. gelegenen Hof und Gartens, am 2ten März d. J. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger gefunden, so ist dazu ein anderweitiger Termin auf den 19ten Juny d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Löwenberg den 31sten März 1818. Den unbekannten Gläubigern des zu Deutmannsdorf insolvendo verstorbenen Häuslers weil. Johann Gottfried Arnold, wird hiermit nach Vorschrift des §. 7. der Concursordnung bekannt gemacht, daß die in 160 Rthlr. 9 Sgr 4½ D'. bestehende Kaufgeldermasse nach den Grundsätzen, worüber die bey den Acten bekannten Gläubigern sich gütlich geeiniget, in Termino den 15. May c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nimptsch den 20. März 1818. Behufs der Erbtheilung, subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Elguth Nimptschen Creises sub No. belegene und auf 1265 Rtblr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Göllrichsche Freygärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 16. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Kanzeley zu Klein-Elguth sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben den Termin bei Verlust ihrer Forderungen zu melden.

Das gräfl. v. Pfeil Klein-Elguther Gerichtsamt.

Wulle, Justit.

*) Frankenstein den 4ten April 1818. Die sub Nro. 48 zu Beerwalde Münsterberger Creises belegene zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Tischler Johann Nepomucen Springs gehörige Häuslerstelle ortsgerichtlich auf 102 rthl. Courant gewürdigt wird im Antrage der hinterlassenen Erben nothwendig in dem auf den 17ten Juni c. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen Bietungstermine subhastirt; wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrlichen Gerichtskanzley hieselbst eingeladen werden. Zugleich werden

alle

alle unbekannte Gläubiger des gedachten Tischler Johann Nepomucen Springs bei Insufficienz seines Nachlasses zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger in dem die Activmasse in 175 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. und die Passivmasse in 316 Rthlr. 1 sgr. 10 d'. Cour. besteht, auf den Antrag der hinterlassenen Erben von 4ten April c. angerechnet binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorischen gesetzten Termine den 17ten Juny c. ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu den Auswärtigen der Kreis-Justiz Secretair Herr Vogel hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, aufgefordert.

Das Gerichtsamt der Landesherrschaft Würtenberg Franckenstein.

*) Jauer den 2ten April 1818. Von dem unterzeichneten Gericht wird die bevorstehende Vertheilung der insufficienten Nachlaßmasse der hieselbst verstorbenen Barbara Rosina verwit. gewesene Zettel und Reinert unter die sich gemeldeten Gläubiger hiemit öffentlich bekannt gemacht, und werden demnach alle und jede etwa noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgeordert, ihre an gedachte Masse habende Forderungen spätestens binnen 4 Wochen ad acta anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mit der Vertheilung der Masse verfahren werden wird, und sie sich sodann mit ihren Forderungen, auch wenn solche mit einem besondern Vorrecht versehen sein sollte, an einem jeden von den sich gemeldeten Gläubigern nur nach Verhältniß des Erhobenen werden halten können.

Königl. Preuß. Stadt = und Landgericht.

*) Hultschin den 26sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht: daß das Hypothequenwesen bey der sub No. 29. in Ludgerzowitz Ratiborer Kreises belegenen Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums = oder = Real = Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten July d. J. in der Gerichtsamts = Canzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat widrigenfalls solcher davon unter Auflegung eines ewigen Stillschweigen warde präcludirt werden.

Freyherrlich Spens v. Loodensches Justizamt.

*) Hultschin den 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht: daß das Hypoquenwesen bey der sub Nro. 66. in Ludgerzowitz Ratiborer Kreises belegenen Freygärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums = oder Real = Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten July d. J. in der hiesigen Gerichtsamts = Canzley zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Freyherrlich Spens v. Loodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsämtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgüttel, Kryschanowitz, Schmolz, Krokwitz und Masselwitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Knauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 sgl. Cour.

3. Des Gottlieb Kietschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zieron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Kunze ebendaselbst, um die Aßmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schmidt Rother zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Fache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verehelichten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krolkwitz, auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Fischer Schapke, um die Fischerstelle ebendaselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Gritschke, um den Kretscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Kryschanowitz, auf Höhe von 73 Rthl.

13. Kauf

13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 10. ebendaselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöche, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

Vohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Cattunfabrikant Diedrich Barthels die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlieb Peuckert, um 2325 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Türcke die zu Stuben sub No. 24. gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Franz Türcke laut Kauf Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November ejusd. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Namslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowitz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Robothgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76⅓ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicke, um das väterliche Bauergut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommesche Bauergut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Pfänder, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Frost, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowitz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Koppitz, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 sgl.

7. Eodem. Recognition der Marie verw. Freytag über den Civil-Verreich des marital. Bauerguts zu Schwanowitz, für 1147 Rthl. 22 sgl.

8. Den

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weihrauch, um die Marie Elisabeth Thomassche Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt der Anne Marie verwittweten Gallwitz, geb. Schneider, um die maritalische Freihäuslerstelle zu Schwanowitz, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Arndt, um die Gottfried Weihrauchsche Freihäuslerstelle No. 7. zu Schwanowitz, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schicke, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Robothgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Ginsch, um die Martin Wiesemansche Freihäuslerstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Knöselsche Robothgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schicke, um die Gottfried Burghartsche Robothgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hohl, um die Friedrich Beyersche Freihäuslerstelle No. 36. zu Schwanowitz, für 128 Rthl.

B. Bei dem Dominio Pohlnisch-Marchwitz.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pohlnisch-Marchwitz, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babatz, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Krickesche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kroworsz, über den Civil-Verreich des sub hasta erstandnen Barteck Wonthunschen Bauerguts zu Strehlitz, Buchelsdorfer Antheils, für 355 Rthl.

D. Bei dem Dominio Simmelwitz.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wegehauptsche Windmühle No. 40. zu Simmelwitz, für 530 Rthl.

E. Bei

E. Bei dem Dominio Laubsky.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Titze, über den Civil-Verreich der sub hasta erstandnen Kuhnertschen Robothgärtnerstelle zu Laubsky, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaer, um die Gottlieb Titzesche Gärtnerstelle No. 6. zu Laubsky, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubsky, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Powalski, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubsky, für 500 Rthl.

F. Bei dem Dominio Kaulwitz.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Hartthaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwitz, für 184 Rthl.

G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herder, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bauergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Den 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

H. Bei dem Dominio Mangschütz.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann Urban, über die Morawesche Wassermühle zu Mangschütz, für 1800 Rthl.

I. Bei dem Dominio Schiroslawitz und Woislawitz.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Jainczog, um einen Gärtner Garten und Ackerfleck von dem Dominio Schiroslawitz, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 []R. Ackerland von dem Dominio Schiroslawitz, für 331 Rthl. 22 sgl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Wolniock, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schiroslawitz, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Wrubel, um die Thomas Czechsche Robothgärtnerstelle zu Simmelwitz, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Soyka, um die Boynesche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des Gorne Cziche, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spalecksche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muraß, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschniock, um ein Stück Dorf Anger von dem Dominio zu Schtroslawitz, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Anger Garten zu Laubsky, für 20 Rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wayl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermsdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterus, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermsdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kiesewald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Mährleins, um das väterlich Christian Mährleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Hanckesche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hankinns, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Bucheltsche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Ansorges, um das Johann Gottlob Ansorgesche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9 Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedlersche Haus No. 46. in Harttenberg, pro 300 Rthl.

10. Des

10. Des Johann Gottlob Hornigs, um das Johann Christoph Rudecksche Haus No. 157. in Petersdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl.

11. Des Gottfried Procopps, um die Christian Ehrenfried Liebigsche Forstzinnswiese No. 14. am Harttenberg, pro 50 Rthl.

12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberhau, pro 60 Rthl.

13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

14. Des Gottlob Ansorges, um das väterlich Gottlob Ansorgsche Haus No. 5., in Crommenau, pro 200 Rthl.

15. Des Johann Gottlieb Hankes, um das Gottlob Geiersche Haus No. 57. in Crommenau, pro 112 Rthl.

16. Des Gottfried Dreslers, um das Gottfried Rinkesche Haus No. 5. in Jungseifershau, pro 73 Rthl. 18 sgl.

17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dittrichsche Haus No. 66. in Crommenau, pro 250 Rthl.

18. Des Joh. Ehrenfried Vogts, um die Kruschische Lustschenke No. 31. in Jungseifershau, pro 1000 Rthl.

19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Weichenhahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.

20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Tschachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 sgl. $3\frac{3}{7}$ dr'.

21. Des Friedrich August Burghards, um weyl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Feists, um das väterlich Joh. Christoph Feistische Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.

23. Des Johann Ehrenfried Heinzes, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.

24. Des Johann Ehrenfried Reichsteins, um das weyl. Gottlieb Reichsteinsche Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.

25. Der Louise Königins, um das maritalische Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischsdorf, pro 150 Rthl.

26. Des Franz Kühns, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.

27. Der Johanne Rosine Maywaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Maywaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

28. Des

28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigeschen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigesche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneidersche Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Mays, um das Haus der Maria Elisabeth verehel. Mayinn No. 41. in Saalberg, pro 213⅓ Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsche Haus No. 38. in Saalberg, pro 106⅔ Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baoberhäusern, pro 165½ Rthl.

35. Des Johann Brinnigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Tillings, um den Gottlieb Grüttnerschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräfl. Antheils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das weyl. Benjamin Liebigsche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Vaters, um der Christiane Rosine Wennrichinn Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzins, um die Christian Friedrich Scholzesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzins, um das Bauergut des Christian Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426⅔ Rthl.

44. Der Dorothea Scholzins, um die Gottlieb Rückersche Baustelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus No. 72. in Seidorf, pro 100 Rthl.

46. Des

46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Holzbechers Haus No. 4. in Seidorf, pro $57\frac{1}{2}$ Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh. Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserswaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felses, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserswaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserswaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Elsels, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserswaldau, pro 75 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lochmanns Haus No. 159., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 850 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218., pro 400 Rthl.

56 Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Bessers, um wayl. Gottlieb Bessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

* Niederadelsbach den 5. April 1818 Nachstehende Käufe bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach zur öffentlichen Bekanntmachung

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Kunners Handfrohnstelle, pro 1000 Rthl.

2 Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut, pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Hubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Hanckin Kauf, um Seidels Haus, pro 60 Rthl.

Dienstags den 21. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

Namslau den 19ten März 1818. Auf den Antrag der Ernst Bartossieckschen Realgläubiger ist die Resubhastation des in Nolldau gelegenen mit No. 18. bezeichneten Kretschamgutes verfügt und zum Verkauf desselben an den Meistbiethenden der peremtorische Termin auf den 18ten Juny 1818. anberaumt worden. Dieser Licitationstermin wird in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nolldau abgehalten, es werden aber keine Licitanten zugelassen werden, wenn sie nicht in Termino ehe sie das Gebothe ad protocollum erklären, ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen und die Verkaufsbedingungen, welche denen Licitanten in Termino vorgelegt werden sollen, erfüllen wollen und können.

Frietsche, adlich v. Wenzky'scher Justit.

*) Gleiwitz den 27sten Februar 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft in Termino den 22sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr, die zur Glaser Anton Kutzoraschen Verlassenschaft gehörigen sub No. 191. hinter dem Kloster belegenen 2½ Haferbeete Acker und eine Scheuer, welche auf 544 Rthlr. 16 Gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gegen baare Bezahlung des Kaufpretii ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten so wie Tradition des Grundstücks zu Michaelis 1818. erwarten darf.

Leobschütz den 5ten März 1818. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz Leobschützer Creises macht hierdurch bekannt, daß die daselbst sub No. 28., 59, 65. und 89. gelegenen 4 Freygärtnerstellen, welche mit den immerwährend darauf haftenden Lasten, auf 172 Rthlr., 120 Rthl., 130 Rthl. und 142 Rthl. Courant gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 6ten May c. bey demselben öffentlich verkauft werden sollen. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf der Schloßcanzley zu Branitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß jede der erwähnten Freygärtnerstellen dem Meistbiethenden adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz.

Liegnitz den 11ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 31. des Commendator-Guts belegenen, den George Friedrich Conradschen Testaments-

staments-Erben gemeinschaftlich zugehörigen Ackerstücks von 4 Scheffeln, welches auf 521 Rthlr. 21 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Termin auf den 2ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernanten Deputato Hrn. Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, besonders an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Intressenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 10 März 1818. Im Wege der Excution durch nothwendige Subhastation soll im einzigen Termin den 3ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadgerichts-Assessors Richter das Haus des hiesigen Tuchmachers Christian Gottlob Mütchen sub No. 363. mittelst gerichtlicher in hiesiger Registratur nachzusehender Taxe nach dem Bauanschlage auf 295 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 520 Rthlr. Cour. abgeschätzt, dem Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Käufer muß das Bürgerrecht hiesiger Stadt gewinnen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bolkenhain den 30sten März 18 8. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der weil. dem Johann Gottfried Nißler zugehörig gewesenen sub No. 27. zu Ober-Würgesdorf Städt. Antl. belegene, auf 168 Rthlr. 6 Sgr. 8 D'. gerichtlich abgeschätzten Auenhäußlerstelle und Garten der 23ste May a. c. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden dahero Possessions- und und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbiethende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 51,141 Rthlr. 28 sgr. $6\frac{2}{4}$ d'. Activis und 65,202 Rthlr. 21 sgr. $6\frac{1}{2}$ d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 24sten Juni 1815. in Baden bei Wien verstorbenen Landes-Aeltesten Hans Rudolph Albrecht v. Seydlitz auf Pilgramshayn bei Striegau auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, sowohl vom Militair als Civil-Stande, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der J. C. Müntzer,

Mor-

Morgenbesser, Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Februar 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Franz Hortwig aus Groß Merzdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Febr. 1818. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Tuchmachergeselle Anton Joseph Biech aus Glatz, welcher sich vor mehrere Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verrantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten Juny c. a Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Böse aus Heinrichau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts ist auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Tischler Carl Gottlieb Sempert, welcher im Jahr 1811. mit einem landräthlichen Paß versehen ausgewandert aber nicht wieder zurückgekommen ist, vielmehr sich auswärts etablirt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer ansteht, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen und ihm dabey angedeutet worden, daß bey seinem Ausbleiben gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden wird. Der Dreschgärtner Johann Heinrich Sempert als Vater des Beklagten wird solches zur Wahrnehmung seiner ihrer Gerechtsame in besagtem Termine hiermit bekannt gemacht. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Andreas Werschin aus Hammer im Trachenbergschen, welcher vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß seiner Behörde ausgewandert ist, und seitdem sich bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Züchnergeselle Franz Zwiener aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Lublinitz den 28sten März 1818. Das hierortige Königl. Stadtgericht ladet die unbekannten Erben des hieselbst ab intestato, kinderlos verstorbenen Polizeybeamten Gottfried Pätzold hiermit vor, sich binnen 3 Monaten und spätestens

in

in dem auf den 7ten July d. J. sub präjudicio angesetzten Termine, auf der hiesigen Stadtgerichtscanzeley Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, sich über ihre Ansprüche an die nach dem von der hinterbliebenen Wittwe eingereichten Inventario in 174 Rthlr. 22 Gr. 6⅔ Pf. Conr. bestehenden Masse gehörig auszuweisen und den Grad ihrer Verwandschaft mit dem Erblassers rechtlich darzuthun außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Erbrecht und resp. Ansprüchen an die Nachlaß Masse werden präcludirt und solche demnächst lediglich der Wittwe des Erblassers zuerkannt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 28sten März 1818. Der mit dem Regiment v. Strachwitz unter der Compagnie des Capitain v. Logau 1806. mit ins Feld marschirte, nachmals bei dem Fürst v. Pleßschen Corps gestandene, und bei einem Gefecht in der Gegend von Görlitz vermißte Soldat, Benjamin Schultz wird hiermit aufgefordert, so auch dessen unbekannten Erben, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten, längstens bis zum 30sten Juny d. J. hieselbst zu melden, weil er nach Verlauf dieser Zeit auf den Antrag seiner Frau Eva Rosina geb. Keller für todt erklärt werden muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 29sten December 1817. Der aus Goschendorf gebürtige seit 1814 vermißte Landwehrmann Gottlieb Bertermann wird wie dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich spätestens den 23sten October 1818. Vormittags bis 12 Uhr in hiesiger Amtsstube persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, über sein weniges Vermögen zum Besten seiner Verwandten rechtlich entschieden und seine nähere Erben ausgeschlossen werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf.

Wartenberg den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Bogislaw v. Heyden modo seiner Vormundschaft gehörigen Güter: nämlich Groß-Schönwald mit den Colonien Schöneiche, Pawelke und Alt-Bretmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colonie Neumühl und Colonie und Dorf Sandroschütz, welche sämtlich in hiesiger Freyen Standesherrschaft und dem Wartenbergschen Creise gelegen, so wie das im Oelsschen Fürstenthum und Creise gelegene Dorf Sechskiefern laut Adjudicatoria vom 23sten Januar 1817 und zwar die erstern Güter für 90,500 Rthlr., Sechskiefern aber für 16 000 Rthlr. verkauft worden, und nunmehro auf Befehl Eines Hochlöblich Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts in Breslau der Liquidations-Prozeß über beyde Kaufgelder in Gefolge der Erklärung des Hochwohllöblich Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts d. d. den 4ten März 1817 eröfnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissions-Rath Sassadius und Stadt-Richter Marks vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie

mit

mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant von der Armee Grafen Christoph v. Reichenbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrl. Gericht.
Lessing.

Rattibor den 5ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Sohrau gebürtige, entwichene enrolirte Cantonist Valentin Dominic dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30sten Juni 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurrückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Schurgast den 10ten März 1818. Auf dem hieselbst sub No. 36. belegenen Hause nebst Zubehör von dem vormaligen Magistrat unterm 30sten Sptbr. 1804., für einen gewissen Hirsch Bottersheim in Königshuld ein Kapital von 200 Rthlr. intabulirt werden. Unterm 25sten August 1805. fertigte der Magistrat für einen gewisen Bartt. (der Zuname ist in dem Document abrevirt, und das Original nicht vorhanden) zu Dombrowcka ein Hypotheken-Instrument über 300 Rthlr., welches aber nach Ausweis des Hypothekenbuches in dasselbe nicht eingetragen ist, aus. Keine von diesen beiden Summen soll auf dem Fundo mit der Aufgabe der bisherigen Besitzer mehr haften, indem für den angebl. wahren Creditor späterhin ein Kapital von 300 Rthlr. eingetragen worden ist. Auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers des Hauses werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber an die unterm 30sten Septbr. 1804. für den Hirsch Bottersheim intabulirten 200 Rthlr. oder an das für den Hirschel Bartl. zu Dobrowska unterm 25sten August 1805. ausgefertigte aber nicht eingetragene Hypotheken-Instrument aus irgend einem Grund-Eigenthums- oder andern Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, sich innerhalb Drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 30sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin zu melden, sich über ihre Ansprüche an die erwähnte Intabulata und Instrumente gehörig auszuweisen, und sind die weiteren Anweisungen und Verhandlung der Sache zu erwarten, bei ihrem Außbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß die erwähnten Instrumente amortisirt, sie mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und die Löschung der intabulirten Summen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 6ten März 1818. Auf der ehemaligen Blümelichen Freigärtnerstelle und Schmide Nro. 14. zu Poselwitz Liegnitzschen Kreises, sind für den Bauer Samuel Thiel zu Nickolstadt 160 Rthlr. im Hypothekenbuche

Rubr.

Rub. III. Nro. 2. unterm 25sten März 1794. intabulirt. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle diejenigen welche an diese Post, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem den 22sten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario anstehenden Termino hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, auch das Instrument beizubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, sondern auch daß die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das landräthl. v. Hocke Poselwitzer Gerichtsamt.

Fischer.

Glogau den 29sten Decbr. 1817. Der cantonpflichtige Müllerbursche Samuel Kriebel aus Deutmannsdorf Löwenbergschen Creises, welcher in dem Jahre 1765. oder 1766. in die Fremde gewandert ist, wird hierdurch aufgefordert, in sein Vaterland zurück zukehren, insbesondre aber in dem auf den 6ten October k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Auscultator Biedermann auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und solches oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der schlesischen Haupt-Regierungs-Casse wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 10ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Herrnlauersitz verstorbenen Senior Döring, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten einzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

König. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Hirschberg den 25sten März 1818. Da der Gerbermeister Anton Giersdorff zu Lomnitz auf seinem Grund und Boden eine Lohmühle erbauen will, so verfehle ich nicht, denen Gesetzen gemäß, und zwar auf den Grund des § 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. von dem Giersdorff intentionirenden Bau hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und haben

den diejenigen, welche gegen dieses neue Etablissement etwas Gründliches einwenden wollen, sich in den gesetzlichen Termin von 8 Wochen a Dato bey mir zu melden, und ihre Contradiction ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschbergschen Kreises
G. Freyherr v. Vogten.

Görlitz am 28sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem Vermögen des hiesigem Bürgers und Perukiers Herrn George Gottfriedt Krugers, der Concursprozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger Terminus liquidationis auf den 20sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr, coram Deputato Herrn Scabin Dr. Sohn anberaumt worden ist, und werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hierdurch vorgeladen, zur angegebenen Zeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem neuen Hause allhier gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon Anzeige zu thun und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Gerichts-Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dieselben dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder zurückgeben, dieses für nicht geschehen geachtet und vielmehr zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, derjenige aber, welcher Gelder oder Sachen gar verschweiget, ausserdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Das Stadtgericht allhier.

Goschütz den 23sten Februar 1818. Das zu Goschützhammer Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Nachlaß des George Kahle gehörige robotbsame Bauergut, welches auf 240 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deßhalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 9ten Juny a. c. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Bauergut Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem gedachten Termine sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren, und justificiren.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Lüben den 21. Febr 1818. Es soll das dem Kaufmann August Seeliger zugehörige in der hiesigen Nieder-Glogauer Gasse sub Nro. 126. belegene, auf 752 Rthlr 3 Sgr. 4 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremtorio, den 5ten May d. J. Schulden halber an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, welches demnach hiermit zur Wissenschaft besitz- und zahlungsfähiger Kauflustiger gebracht wird. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Seeliger, zur Abgabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen zu besagtem Termine unter Androhung, sonst nicht weiter damit gehört zu werden, vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. April 1818.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am 17ten d. M. ein großer gesprenkelter und durch braune Flecken, so wie braune Behänge, auch besonders rothe Augen kenntlicher Hühnerhund verlohren gegangen. Aller Wahrscheinlichkeit wurde er von einem Landmann aufgefangen und derselbe den 18ten mit nach Breslau genommen. Wer denselben an den Herrn Bär im Palmbaum auf der Albrechtsgasse abliefert, oder dahin von ihm Nachricht giebt, erhält 3 Rthl. Belohnung.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Das noch vorhandene Waaren-Lager des F. A. Krumpholtz, welches aus freyer Hand, auch bey einzelnen Stücken mit $33\frac{1}{3}$ pro Cent Verlust verkauft werden soll, besteht in diversen lackirten Sachen: als Tabacks-Dosen, Cigarren-Büchsen, Reise- und andere Schreibzeuge, Pfeifenabgüsse, Zucker-Zangen, Serviettenbänder, Waschbecken, diverse Coffee-Bretter, Präsentirteller, Gläserteller, Gläserdeckel, Blumen-Vasen, Messer- und Gabel-Körbe, Plats de Ménage zu Essig und Oel, Pfeffer und Salz, Marquen-Kästchen, Seifen-Büchsen, Salzfäßchen, Lichtauslöscher, Briefbeschwerer, Etiquets an Weinflaschen, diverse chemische Taschen- und Tischfeuerzeuge, desgleichen auch Bauerfiguren von Holzteig zu chemischen Feuerzeugen, Fruchtkörbe, Nähschrauben, Pfeifenhalter, Wand- und Hänge-, auch Astral-Lampen, ächt englische plattirte Girandol- und Tafelleuchter, Barometer, ächt englische Wedgwood in diversen Couleuren und in Silber-Luster, — ächte ganz feine Hawannah-Cigarren im einzeln so wie auch in ganzen und halben Kisten, so auch diverse feine Schnupftabacke von den berühmtesten auswärtigen Fabriken, pfundweise in Blei eingeschlagen, diverse Wiener, Mayländer, Turiner, spanische, französische, Leipziger Chocoladen, engl. und Hamburger Gesundheits-Chocolade, desgleichen aromatische von Dr. Hufeland, Brust-Chocolade mit Salep, auch isländisch Moos, desgleichen Leipziger in Körnern, auch Wiener in Pastillen, feinen, russischen, schwarzen Blumen-Thee mit weisen Spitzen, in Büchsen und auch blos, feine Räucherkerzel, Räucherpulver, aromatische Magen- und Ingwer-Mörsellen, franz. eingelegte Früchte, feine franz. Liqueurs, Estragon-Essig in Flaschen, diverse Toiletten-Essige, divese Sorten eine franz. Syroppe zu Limonaden und Orgeaten, feines Lucceser Oel in Strohflaschen

schen, Bouillon in Tafeln, diverse Sorten ächt franz. Cachou, den Saucen und Ragouts einen pikanten Geschmack zu geben, engl. Senf, Warmbrunner Pfeffermünzküchel, Hirschberger Gesundheits-Syrop, diverse Sorten feine wohlriechende Pommaden als auch Pommade Noire und Pommade Regeneratrice, desgleichen wohlriechende Oele, Esprits, Odeurs, diverse Sorten engl. und franz. Seifen- und Seifenkugeln, Dr. Hufelands und Dr Voglers schmerzstillende und reinigende Zahntinkturen, Zahn-Oplate, Esprit de Savon aromatique, Eau de Beaute, Eau de Berlin, Stellvertreter den ächten Eau de Cologne, engl. Seifen-Spiritus zum Rassiren, Blanc de Perles, Vinaigre de Rouge und andere Arten rother und weißer Schminken, engl. Opodeldoc, Dr. Welpers Waschpulver, Dr Hufelands Waschwasser, aromatische Seife zu Bädern, Lait Virginal, Eau de Ninon, Eau de vie de Gayac, engl. Pattent-Siegellack von allen Couleuren, engl. Federn, chemisches Wasser zum Schärfen der Rassirmesser, engl. Seifenpulver, Nachtlichter, Hühneraugenfeilen, engl. Kitte zu Holz, Porzellain und Glas.

Breslau. Drey Stuben nebst Stallung und Küche sind monatweise von jetzt bis Michaeli zu vermiethen mit den dazu gehörigen Mobilien. Auch sind zwey einzelne Stuben im nehmlichen Hause, auch monatweise zu vermiethen. Alles zu erfragen auf der Schuhbrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der goldnen Radegasse in Nro. 466. eine Handlungsgelegenheit und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eingenthümer des Hauses.

*) Breslau. Einem zuverehrenden Publiko empfehle ich mich bestens mit einem schönen Lager der neusten Facon von französischen, schweitzer und italienischen Hüten, Strausfedern und Blumen, alle Art Strohgeflechte and dergleichen Garnitung nebst Bast; auch werden alte Strohhüte gereiniget, auf die neuste Façon umgearbeitet und schwarz gefärbt.

C. G. Langenberg, Strohhutfabrikant, wohnhaft Nicolaigasse in drey Eichen, meiner vorigen Wohnung der Schnallenfabrik schrägeüber.

*) Breslau den 18ten April 1818. Einem hochzuverehrenden Publiko und meinen resp. Freunden gebe mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um nun Vermöge hoher Approbation, meine wundärztliche Praxis zu beginnen, meine Wohnung bey dem Herrn Goldarbeiter Böttcher auf der Nikolaigasse No. 183. bezogen habe und empfehle mich ergebenst.

Carl August Sylla.

*) Breslau. Vierzehntes und funfzehntes Stück des Gesellschafters: Zur Eröffnung und Begrüßung von Carl Schall; Ueber Herrmann den Krüpel v. W.; Abendgemälde von R. v. Berge; Theaterkritik; Chronologie; Mark's Breslau; Probe aus den fliegenden Wischen (der pohlnische Mann und die gemeine Leute); 3 Charaden von Schmelka, u. s. w.

Holäufersche Buchhandlung.

Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch, der die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht zu Johanni als Wirthschaftsschreiber angestellt zu werden. Auch ist in einer Stadt nicht weit von Breslau ein Gasthof zu verkaufen, oder zu verpachten. Ueber beydes das Nähere Altbüßergasse No. 1664. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Ein erst kurzer Zeit gebrauchter Flügel ist zu verkaufen im goldnen Lamm der Stockgasse.

*) Breslau. Ein hiesiger Particulier, welcher binnen 14 Tagen in seinem eigenen Wagen eine Reise nach Oestreich, Schweitz, Italien und Frankreich unternimmt, und bereits den erforderlichen Reisepaß von dem Königl. Polizey-Ministerio erhalten hat, sucht einen Reisegefährten auf halbe Kosten. Das Nähere ist in der Stadt Paris bey dem Coffetier Herrn Wagner zu erfragen.

*) Breslau. Bey meinem nunmehr verbesserten Gesundheitszustande, verfehle ich nicht den wärmsten Dank, für die von den 3 veranstalteten Sammlungen mir übermachten 34 Rthlr. Cour. abzustatten die mich wenigstens in Stand setzen, die dürftige Blöße des drückendsten Elends zu decken, das uns so schmerzlich drückt, wenn man für seine Verhältnisse einen so unersetzlichen Verlust von 1000 Rthlr. Cour. erleidet und durch die völlig zerrüttete Gesundheit kein leidliches Auskommen in der Zukunft sieht. Möchten wohlthätige Menschenfreunde mir ihre Hülfe und Unterstützung nicht entziehen, da ich bis jetzt auch noch an den nöthigsten Bedürfnissen des Lebens Mangel leide. Der Gott, der der Allvergelter alles Guten ist, wird es Doppelt segnen, was sie einer durch unverschuldetes Unglück nothleidenden Wittwe reichen.

Verwit. Feldwebel Gönner.

*) Breslau. Meine Schul- und Pensionsanstalt ist zwar noch auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum im 2ten Stock, aber nicht mehr auf der Mitternachtseite, sondern auf der nach Morgen. Knaben erhalten da nebst dem Elementarunterrichte noch die Vorbereitung fürs Gymnasium bis nach Quarta. Mädchen aber genießen nicht nur Elementarunterricht, sondern auch den in allen weiblichen Arbeiten. Diejenigen, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte nicht beywohnen wollen, können dennoch Theilnehmerinnen an dem der weiblichen Kunstarbeiten werden. Auch nehme ich noch Bestellungen an auf große Buchstaben zu Lesemaschinen; auf die 5te Auflage meines Elementar-Lesebuchs und auf die in meinem neuen schlesischen Kinderfreunde am Ende angezeigten Schulschriften.

Latzel.

*) Domslau den 18. April 1818. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Charlotte mit dem herzogl. Amtspächter Züchner auf Caresburg zeigen hiermit unseren Verwandten und Freunden ergebenst an, und empfehlen uns und die Verlobten zu fernerer Freundschaft und Wohlwollen.

Gottlieb Bleyer.
Jeanette Bleyer geb. Weidner.

Naumburg am Queis den 26sten Februar 1818. Das auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzte Anton Minnichsche Verlassenschaftshaus soll in Termino unico et peremtorio den 12ten May verkauft werden. Der Meistbiethende hat nach ertheilter obervormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner.

*) Frankenstein den 3ten April 1818. Die zu Giersdorf Frankensteiner Kreises sub No. 36 belegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Müller Tobias Wagner gehörige Wassermühle gerichtlich auf 6651 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gewürdiget, wird im Antrage des Curatoris Masse auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis licitationis den 18ten Juny, 17ten August und peremtorie den 19ten October c. a. veräußert. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert an gedachten Tagen vorzüglich aber in den letztgenannten in der standesherrl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin kann die Taxe in der standesherrl. Kanzeley inspicirt, die Mühle selbst aber unter Zuziehung des Administrator Friedrich Wagner zu Giersdorf besichtigt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten und Gläubiger dieser Mühle namentlich aber die ihrem Aufenthaltsort nach unbekannten Pastor Protzschen Kinder, für welche und die Samuel Wagnersche Curatelmasse im allgemeinen im Hypothekenbuch dieser Mühle Rubr. III. No. 1. vermöge Instrument vom 22sten Januar 1803. ex Decreto vom 24sten Januar ej. a. eine vormundschaftliche Caution durch den Tobias Wagner als Curator bestellt, eingetragen ist, welches Instrument dem ꝛc. Wagner von dem hohen Pupillen-Collegio zu Breslau, jedoch ohne Decharge retradirt worden, und die Erben des für todt erklärten Samuel Wagner aus Giersdorf aufgefordert, sub pöna präclusi et perpetui silentii bis zu dem peremtorischen Biethungstermine ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen und zu verificiren, indem ansonst auf Grund der Präclusoria die gedachte Caution im Hypothekenbuche gelöscht und das Instrument cassirt werden wird.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Giersdorf Wiltsch.

Proskau den 14ten März 1818. Auf den Antrag der Gregor Przyklekschen volljährigen Erben, soll das zur Verlassenschaft gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz eine Meile von Friedland entfernt gelegene auf Dienst gesetzte Bauergut, welches gerichtlich auf 419 Rthlr. 12 Sgr. 6 D'. Cour. abgeschätzt worden, theilungshalber in einer freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden. Der Biethungs-Termin steht auf den 2ten Juny d. J. auf der Chrzelitzer Amtscanzeley an, und es werden hierzu sämmtliche Kauflustige und Besitzfähige eingeladen ihre Gebote abzugeben. Nach vorheriger Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen. Zugleich werden hiermit alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, bei Strafe der Präclusion sich mit ihren Ansprüchen bis zu dem anberaumten Termin zu melden.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Mittwochs den 22. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Bekanntmachung.

Die Königl. Vorwerke Reichwalde und Tannwalde mit den Dorfschaften gleiches Namens und dem Dorf Althoff im Breslauschen Creise am rechten Oder-Ufer, 4 Meilen von Breslau, 1 Meile von Auras und 3 Meilen von Wohlau gelegen, sollen im Wege der Licitation entweder einzeln oder zusammen öffentlich meistbiethend veräußert werden. Die dazu gehörigen Forsten bleiben vom Verkauf ausgeschlossen, jedoch sollen, wenn es von Kaufliebhabern gewünscht wird, zu dem Vorwerk Tannwald außer den daselbst befindlichen Feldbüschen, welche der Käufer in jedem Fall, so wie die auf den Vorwerksfeldern von Reichwald vorhandenen Feldhölzern mit erhält, auch noch 270 Morgen 88 □R. von der Königl. Forst getrennt liegende Forst Grundes mit zum Verkauf gestellt, auch dem Erwerber die Jagdgerechtigkeit innerhalb gewissen Grenzen mit überlassen werden. Der Licitationstermin ist auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in Tannwalde auf dem Vorwerk daselbst vor dem Herrn Regierungsrath Nöldchen anberaumt, in welchem alle zahlungs- und erwerbsfähige Kauflustige erscheinen und ihre Gebothe abgeben können. Die Verkaufsbedingungen und der Ertragsanschlag sind in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in der Domainen-Registratur der Königl. Regierung hieselbst einzusehen.

Breslau den 31sten März 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen

Schwarzau bey Lüben den 21sten März 1818. Die von dem Johann Gottfried Lange nachgelassene, auf 150 Rthlr. taxirte Gärtnerwohnung hieselbst, soll in Termino unico den 9ten Juny d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe ihrer Geboth in der Gerichtsstätte hieselbst einzufinden.

Das Landrath v. Niekisch Schwarzauer Gerichtsamt.

Schönau den 19ten März 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zu Ober-Verbisdorf sub No. 87. gelegene Gottlieb Opitzsche Gärtnerstelle, wozu 25 Scheffel 8 Mtz. Aussaat Acker,

nebst

nebst einem Fleckchen Busch und Wiesewachs, wovon die gerichtliche Taxe auf 1166 Rthlr Cour. ausgefallen. Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem angesetzten peremtorischen Biethugs-Termine den 3ten Juny c., auf dem herrschaftl. Schloße zu Nieder-Berbisdorf als der gewöhnlichen Gerichtsamtsstätte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Zustimmung der Intressenten gedachte Nahrung gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Berbisdorf.

Brun, Justit.

*) Trachenberg den 4ten April 1818. Das fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem Dorfe Sayne belegene auf 224 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzte Häuslerstelle des Johann Heinrich Hahn im Wege der Execution in dem einzigen dazu anberaumten peremtorischen Termine den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Rattibor den 27. März 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Creise belegenen Rittergüter Bischdorf, Kostellitz, Zarzisk, Wyttoka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Bruniecz, Gottliebenthal, Christianesthal, Alt-Karmunkau, Wollendzin, Radlau, Kolpenitz und Ellgut nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 11 Juli d. J., den 12ten October d. J. und besonders den 11ten Jauuar 1819 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 276,341 Rthl. 29 sgr und resp. 282,323 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Hierbey wird den Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß nach dem Beschluße des Oberschlesischen Landschafts-Collegii von den gegenwärtig auf diesen Gütern haftenden landschaftlichen Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. entweder 104,590 Rthlr. oder 101,600 Rthlr., welches von der Einigung mit dem erwähnten Landschafts-Collegio abhängt am künftigen Traditionstermine von dem Käufer abgelößt werden

müssen

müßen. Uebrigens wird allen unbekannten Real=Prätendenten hiermit bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

*) Schmiedeberg den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No. 195. belegene brauberechtigte und mit einem kleinen Gärtchen versehene Johann Gottlieb Hertwigsche Wohnhaus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen reinen Werth von 97 Rthlr. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dießerhalb auf den 23sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Grünberg am 13ten April 1818. Das in hiesiger Stadt gelegene städtische so genannte Ordonanz=Haus, welches auf 1470 Rthlr. geschätzt worden, soll auf den 19ten May d J an den Meistbietenden verkauft werden, weil durch die Erbauung eines neuen Krakenhauses dessen Beibehaltung unnöthig geworden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen an gedachten Tage, Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen magistratualischen Sessions=Zimmer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bey annehmlich befundenen Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen.

Der Magistrat.

*) Glogau den 31sten März 1818. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 86. im 4ten Viertel hieselbst belgene nebst Brauurbar auf 4074 Rth 18 sgr. 1½ d'. geschätzte Haus, zu welchen sich in den bereits am 28sten Februar 15ten April und 20sten Juny v. J. angestandenen Terminen kein Käufer gefunden hat, anderweit und zwar den 1. Juny d. J Vormittags um 11 Uhr zum Verkauf gestellt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus nebst Zubehör zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in dem neuen Termin, welcher peremtorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholtz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Cattern den 13ten April 1818. Nachdem die von dem Franz Majock hinterlassene in Cattern weltlichen Antheils gelegene Dreschgärtnerstelle, welche auf 173 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und der peremtorische Licitationstermin auf den 4ten May c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiemit aufgefordert in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cattern erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Namß=

*) Namslau den 13ten April 1818. In Termino den 12ten Juny 1818. wird das zum Nachlaße der Matthias Herrmannschen Eheleute gehörige, in Giesdorf gelegene, auf 200 Rthlr. in Courantwerth gerichtlich abgeschätzte Bauergut im Wege der Subhastation verkauft, und für das Meistgebot gerichtlich zugeschlagen, der Licitations-Termin aber im herrschaftlichen Wohnhause zu Giersdorf abgehalten werden. Die Taxe dieses Bauerguts ist zur Belehrung der Kauflustigen in dem Dorfkretscham zu Giesdorf öffnlich angeschlagen.

Der Justizrath Fritsche als Justitiarius des Rittergutes Giersdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten Februar 1818. Nachdem die Franziska verehl. Riedel wider ihren abwesenden Ehemann, den Unteroffizier Riedel wegen böslicher Verlassung Ehescheidungsklage erhoben und auf öffentliche Vorladung des Verklagten angetragen hat, so laden wir den zc. Riedel hiermit edictaliter vor, in dem zur Klage Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Refer. Sauer auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantworten, auch sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der ihm in der Klage von der Klägerin Schuld gegebenen böslichen Verlassung für geständig geachtet und was hiernach Rechtes wider ihn erkannt werden wird. g.)

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften, in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Tscherbeney und der dazu gehörigen Colonie Buchowine, Cudowa, Jakobowitz und Straußeney, auf den Antrag der Gläubiger des vorigen Besitzers der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in specie aber die unbekannten Inhaber der sub Nro. 6. des Hypothekenscheins auf Tscherbeney für den General privilegirten Raphael Gad ex Instrumento vom 30sten August 1797. ad Decretum vom 12ten September ejusdem anni zu 6 pro Cent haftenden Capitals-Post per 15000 Rthl. hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 20sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Herrschaft, Landschafts-Director v. Lieres, als gegen die übrigen Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten November 1817. Nachdem die verehl. Kürschner Mathias geb. Richter bei uns auf öffentlichen Aufgeboth des ihr verlohren gegangenen

genen durch Erbrecht an sie gediehenen Hypotheken-Instruments über die auf dem Mauermeister Franckeschen sub No. 1090. gelegenen Hause für den Schuhmacher Hoppel haftenden 5000 Rthlr. vom 12ten April 1802. angetragen, und wir diesem Ansuchen Statt gegeben, als citiren wir den etwanigen Inhaber, dessen Erben Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind hiermit öffentlich in dem vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 30sten Juni 1818. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine zu Liquidirung und Verificirung ihrer Ansprüche an dieses Instrument zu erscheinen, und das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das verlohren gegangene Instrument werden präcludirt und mit dessen Amortisation und Löschung verfahren werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

*) Breslau den 16ten Januar 1818. Nachdem aus unserm Judicial-Depositorio 2 Zucker-Actien sub No. 201. und 202. jede über 500 Rthlr. von der Direction der hiesigen Zucker-Raffinerie am 10ten Januar 1772. ausgefertigt, verlohren gegangen, so citiren wir hiermit sämmtliche Inhaber und Prätendenten edictaliter sich in dem vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 24sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr anstehendem Termine einzufinden und ihre Ansprüche daran zu liquidiren und verificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und die gedachten Zucker-Actien amortisiret werden.

Zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Breslau den 3ten März 1818. Nachdem die Caroline verehl. Bataillons-Chirurgus Grun gegen ihren abwesenden Ehemann den Bataillons-Chirurgus Carl Grun auf Trennung der Ehe geklagt, und auf dessen öffentliche Vorladung bei uns angetragen hat; so citiren wir gedachten Carl Grun hiermit edictaliter, in dem zur Klage Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Referendario Strützky auf den 21sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und das Weitere, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet, und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Lüben den 13ten April 1818. Auf den Antrag der Anna Rosine Ulbrich geb. Kessnern wird der Füsilier George Fiedrich Ulbrich aus Dittersbach, welcher im Jahre 1806. im Lazareth zu Danzig tödlich krank gelegen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 17ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier vor dem unterschriebenen Justitiario anberaumten Termine zu erscheinen über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er mit allen rechtlichen Wirkungen für todt erklärt werden wird.

Das gräfl. v. Lucknersche Gerichtsamt Dittersbach.

Wenni, Justit.

*) Liegnitz den 18ten März 1818. Es ist die Intabulations-Recognition vom 9. Februar 1804. über das für das Biedermannsche Amts-Depositum auf die Gärtnerstelle sub No. 55. in Waldau unter nehmlichen Dato eingetragnen dem

hiesigen

hiesigen Kräuter Carl Friedrich Biedermann jezt zustehende Capital von 100 Rthlr. schreibe Einhundert Rthlr. in vollgültiger Münze verlohren gegangen und derselbe hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Ameldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 21sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendarius Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entwedet in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer der obenerwähnten Gärtnerstelle Carl Siegismund Hübner sowohl als den vorigen Besitzer derselben Carl Ehrenfried Littmann, welchen die obbemeldete Summe von 100 Rthlr. vorgeliehen worden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über diese Schuldpost amortisirt und für den Carl Friedrich Biedermann ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 1sten November 1817. Der als gemeiner Soldat unter der Train-Colonne No. 15. gestandene und im Jahre 1813. zu Mainz in Frankreich ins Lazareth gebrachte Gottlieb Grunwald aus Töppliwoda Münsterbergscher Creises, wird, da seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Thielin öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens aber den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Gerichtsamte zu Nimptsch in Person zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage zuverläßige Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamte zu geben, und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt zu Töppliwoda und Sakerau.

Jauer den 10ten Februar 1818. Von dem Reppersdorfer Gerichtsamte wird auf den Antrag der Erben des zu Blumenau vorstorbenen Freygärtners Johann Peter Weisser das für den letztern unterm 23sten Juny 1804. ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein auf dem Carl Christian Weyrichschen Koy-Acker sub Nro. 39. zu Reppersdorf eingetragenes Capital von 800 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgefordert und werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 23sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeldung

dung das immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Das Reppersdorffer Gerichtsamt. Bayer.

Grottkau den 18ten März 1818. Nachdem das von Seiten des Fiscl gegen die schon unterm 26sten Juli 1817. verfügte Provocations-Sache auf Todeserklärung des von Sonnenberg aus seit dem Jahre 1791. verschollnen Wirthschafts-Beamten Franz Rieger aufgestellte Hinderniß beseitigt worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 8. May c. vor uns Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justizlarii anstehende präclusivische Termin vor sich geht und gedachter Franz Rieger, oder dessen etwa zurückgelaßne unbekannte Erben werden wiederholentlich aufgefordert, in jenem Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen und über den bisherigen Auffenthalt sich auszuweisen, widrigenfalls Franz Rieger nach dem Antrage seines Vaters für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura

Neurode den 10ten November 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht bekannt, daß die Grundstücke des hiesigen Bürger Carl Tonke namentlich, daß in der Vorstadt belegene brauberechtigte zum Bier- und Brandtweinschank eingerichtete Wohnhaus nebst Stallung, Schuppen, Scheuer und der hinter denselben belegenen 14 Scheffel Bresl. Aussaat haltenden Aeckern, auch einer Wiese, zusammen auf 3482 Rthl. taxirt, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und die Biethungstermine auf den 20ten Januar, 20ten März und peremtorie den 23sten May 1818 festgesezt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem besagten Terminen vorzüglich dem peremtorischen Vormittag um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Eben so werden unbekannte Realgläubiger ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 24ten Januar 1818. Alle diejenigen Unbekannten, welche an die Casse des zu Freistadt und Sagan garnisonirenden 1ten und 2tes Bataillons sonstigen 3ten schlesischen, jetzigen 2ten Liegnitzer Landwehr Infanterie Regiments für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den 22sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Ober Landes Gerichts-Auscultator Lieutenant von Unruh auf hiesigem Schloß anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen

gen in die gedachte Kasse verlustig gehen, und blos an die Person des jengen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g)

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der goldnen Radegasse in Nro. 466. eine Handlungsgelegenheit und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eingenthümer des Hauses.

Breslau zu St. Claren den 20sten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 19. Januar a. f., 19. März a. f. peremtorie aber der 22. May 1818. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 77. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine genannt, gelegene, auf 2900 Rth. Cour. abgeschätzte Grundstück der weil. Joh. Kletteschen Eheleute angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremt. den 22. May a. f. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Klettschen Erben, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grunstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Theil I. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Liegnitz den 11ten April 1818. Es hat das Dienstmädchen Johanne Jäschkin am 1sten Januar c. früh auf hiesigem Markte in der Nähe der Stadt-Apotheke ein Säckchen worin 7 Rthlr. Nmz., gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich binnen 14 Tagen, spätstens in Termino den 6ten May c. Vormittags um 10 Uhr bey unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls nach §. 43. und 44. Tit. 8. Thl. I. A. Lr. verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Michelsdorf den 23sten Januar 1818. Da des Großgärtner Carl Neumanns allhier auf 600 Rthl. taxirte Stelle der 25sten Februar, 25sten März und peremtorisch den 8ten May a. c. Schulden- und Theilungshalber subhastirt und meistbiethend verkauft werden soll, so haben sich Kauflustige im 3ten Termine allhier früh um 9 Uhr zu melden, und den Zuschlag der Stelle an Meistbiethende zu gewärtigen, Creditores werden sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Beylage
zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Tarnowitz den 20sten März 1818. Da auf das sub hasta stehende dem Königl. Ober-Amtmann Priebsch zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freien-Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Ober-Mittel-Nieder-Bujakow nebst Zubehör, welches im Jahre 1810. Behufs der Subhastation auf 50,313 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden ist, in dem am 10ten Februar d. J. anderweitig angestandenen Licitationstermine blos 46,000 Rthlr. gebothen worden sind, dafür aber die resp. Real-Gläubiger in den Zuschlag nicht willigen, vielmehr die Fortsetzung der Licitation verlangen, so ist dazu ein neuer peremtorischer Termin auf 12ten October 1818. angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer zu erscheinen und ihr Geboth auf das gedachte Gut abzugeben, indem auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur jederzeit inspicirt werden. Gräfl. Henkel freistandesherrlich Beuthner Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Oppeln den 10ten April 1818. Den 4ten May d. J. früh von 9 Uhr an, sollen auf dem Stadtgerichtssaale, verschiedene Nachlaßsachen an Gold und Silber, Uhren, Zinn, Kupfer und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, mathematische Instrumente, Gewehre und allerhand Vorrath zum Gebrauch, als: A. für Zimmerleute, an Aufziehleinen, Rammseilen, Kloben, Heber, Sägen, Bohrer, Aexte, Schrauben, Beile, Feilen, Hubel ꝛc. und: B. für Weber, an Werkstühlen, mit allem zum Betrieb erforderlichen Zubehör, gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verauctioniret werden, und dazu werden Kauflustige eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich ein Lager von allen Sorten Filzhüten der neusten Façon aus der Fabrik des Hutmachermeisters Herrn Ohlmann hieselbst, zur größeren Bequemlichkeit eines geehrten Publikum in meinem Gewölbe etablirt habe, so verfehle ich nicht dieses ergebenst anzuzeigen und zugleich um geneigte Abnahme zu bitten. Obgleich die Hüte des Herrn Ohlmann wegen ihrer bleibenden Schwärze, Feinheit und Dauer schon hinlänglich bekannt sind, so bemerke ich blos nur, daß die sogenannten Wasserdichten-Hüte sehr schön ausfallen und selbige zu billigen Preißen

bey

bey mir zu haben sind. Die Güte der Waare und die Billigkeit der Preiße werden jeden resp. Abnehmer gewiß zufrieden stellen.

Wilhelm Hamann, Schmiedebrücke No. 1809. ohnweit des Naschmarkts.

*) Breslau. Zu den allerbilligsten Preißen, empfiehlt sich mit einem sehr schön sortirten Waaren-Lager von Berliner und andern auswärtigen Sorten Strohhüten neuster Façon Blumen und Federn. Auch werden Stroh- und Patenthüte gereiniget, nach der neusten Façon geschnitten, umgearbeitet und Ausputz geschmakvoll verfertigt.

J. G. Kühnel, im wilden Männchen, Odergasse No. 2087.

*) Breslau. Ich Unterzeichneter mache Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß ich vor dem Schweidnitzer Thore den ganz neuerbauten Gasthof, im goldnen Löwen genannt, etablire, und künftigen Montag als den 27sten April c. den Anfang mache. Für gutes Logis Speise und Trank, Einstallirung für Pferde, desgleichen für prompte Bedienung werde ich sorgen, und schmeichle mich um so mehr eines hohen Beyfalls.

J. Gernoth.

*) Breslau. Ein Dominialgut 8 Meilen von Breslau, welches über 300 Scheffel in jedes Feld aussäet, 700 Schaafe und 30 Stück Kühe hat, ist vor einige dreißig Tausend Rthl. Veränderungshalber bald zu verkaufen, nur müssen 16 bis 18000 Rthlr. in ersten Hypotheken oder baaren Gelde bey der Uebergabe gezahlt werden. Das Nähere bey Müller jun. äußere Ohlauergasse Nro. 1166. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die Demoiselle Beschorner auf der Mentlergasse No. 1284. empfiehlt sich mit allen Sorten Putzarbeiten zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Es sind Dominialgüther, welche mit allen Regalien versehen und durchaus Weitzenboden haben, im Werth von 30 bis 90 Tausend Rthl., unter sehr soliden Bedingungen bald zu verkaufen. Desgleichen Häuser auf Hauptstraßen. Auch werden 1500, 4000, 5000 und 6000 Rthlr. zur ersten Hypothek bald oder zu Johanni gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußere Ohlauergasse No. 1166. eine Stiege hoch.

Breslau. (Hölzerne Rinnen) 100 Ellen und darüber, nach dem der Preiß billig ist, werden zu kaufen gesucht, Schweidnitzer Anger No. 202. im Garten der Frau Wittwe Suschke beym Gärtner Bautsch.

Breslau. Das Rind- und Schwarzvieh bey dem Dominio Tockern Trebnitzischen Creises soll von künftige Johanni aufs neue verpachtet werden.

Breslau. Ein erfahrner, mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, verheyratheter Wirthschafts Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johanni d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht giebt der Regierungs-Canzley-Inspector Schröder hieselbst.

*) Bres-

Breslau. Einer unvorher gesehenen Verändrunghalber ist auf dem großen Ringe No. 584. die erste Etage bestehend aus einem verschlossenen Entree, neun größern und kleinern Piecen nebst Küche, Keller, Holzgelaß und Stallung auf vier Pferde nebst Wagenplatz zu Johanni dieses Jahres zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Allenfalls können einige der kleinen Stuben, falls für eine Famille das Quartier zu groß wäre, weggelassen werden. Das Nähere ist in der Buchhandlung desselben Hauses bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Einige 60 Eymer gute Gebirgsbutter ist zu einem soliden Preiße zu haben beym Kaufmann Schneider, Stockgasse No. 1996.

Breslau. Drey Stuben nebst Stallung und Küche sind monatweise von jetzt bis Michaeli zu vermiethen mit den dazu gehörigen Mobilien. Auch sind zwey einzelne Stuben im nehmlichen Hause, auch monatweise zu vermiethen. Alles zu erfragen auf der Schubrücke in No. 1773. zwey Stiegen hoch und auf gleicher Erde.

Hirschberg den 24sten Februar 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 10 zu Arnsdorf in Hirschbergschen Creise gelegene zum Nachlaß des Schmidt Gottfried Thiel gehörige von den Ortsgerichten unterm 3ten Februar 1818 nach abschriftlich beygegebener Taxe auf 60 Rthlr. gewürdigte Auenhaus und dazu gehörige Gärtel wird auf den Antrag des Beneficial Erben des Thielschen Nachlasses öffentlich in dem Licitationstermine den 22sten May 1818. Nachmittags 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung des Erben und der Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück, dessen Kaufgelder so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

Ohlau den 28sten März 1818. Es wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die Gemeine Köchendorf Ohlauer Creises gesonnen ist, auf ihrem eigenen Territorio und zwar auf dem Wege nach Wansen zu 2 Gewende

vom

vom Dorfe ab, eine neue Windmühle zu erbauen. Sollte Jemand einen gegründeten Widerspruch gegen diese neue Anlage erheben wollen, so ist solcher nach Vorschrift des ergangenen allerhöchsten Edict vom 28sten October 1810. §. 6 und 7 binnen 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, anzubringen, indem nach Verlauf dieser präcludirten Frist Widersprüche nicht mehr gehört werden. Königl. Preuß. Landrath Ohlauschen Kreises.

Gr. Hoverden.

Glatz den 19ten Februar 1818. Da das sub Nro. 392. auf der Königshainer-Gasse belegene und auf 488 Rthlr. 10 Gr. Cour. gewürdigte Haus und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 13ten May d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Auras den 31sten März 1818. Da über die Kaufgelder des Hauses sub No. 52. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und wir zur Liquidation der Real Ansprüche einen Termin auf den 27sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in Curia anderaumt haben, als werden alle diejenigen, welche einen dergleichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, mit der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer denselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Hirschberg den 1sten April 1818. Die unter der Häuserzahl sub No. 2 zu Krummhübel im Hirschbergschen Creise belegenen, dem Bleicher Christian Gottfried Benjamin Breiter gehörige, von den Ortsgerichten unterm 14. März c. a. auf 1870 Rthlr. gewürdigte Bleiche wird auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich in den Licitationsterminen den 16. May 1818 Vormittags um 10 Uhr, den 13ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr, den 11. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten peremtorischen Termin an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen, an besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Real Creditoren zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Alle unbekannte etwanige Realprätenten müssen ihre Rechte bis zum peremtorischen Termin bey Vermeidung der Auferlegung eines Stillschweigens gegen das Grundstück, dessen Kaufgelder und künftigen Besitzer anmelden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Donnerstags den 23. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner Wagen zum halb und ganz gedeckt machen und in vier ächten Federn hängend wird zum Kauf billig nachgewiesen Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. Ein ganz und ein halbgedeckter Reisewagen, nebst zwey Sätze gut beschlagene Räder stehn zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Das auf der Windgasse Nro. 197. belegene Haus ist aus freyer Hand den 1sten May Vormittags um 10 Uhr an Meistbiethende zu verkaufen, wozu Unterzeichnete Kauflustige zum Kauf einladet.

Verwit. Böttchermeister Resseln.

*) Breslau den 15ten April 1818. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird der vor dem hiesigen Oderthore, auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä sub Nro. 29. belegene, zur Kaufmann Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen Concursmasse gehörige, mit Einschluß der Garten-Gebäude auf 28,720 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Fundus hiermit öffentlich subhastirt. Die Licitations Termine werden auf den 22sten Juni, 20sten August peremtorisch aber auf den 22sten October c. angesetzt, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher in denselben, besonders in dem letzten peremtorischen Termine in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in der Stifts-Amtscanzley nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

*) Schmiedeberg den 1. April 1818. Die zu Hermsdorf sub No. 55. belegene Johann Siegmund Kriegelsche Häuslerstelle, welche nach der aufgenommenen ortsgerichtlichen Taxe auf 77 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 25sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht allhier anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es wird solches hierdurch bekannt gemacht, Kauflustige aber werden hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg

*) Brieg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Fischergasse Neisser der Vorstadt an der Oder sub No. 12. gelegene Kalkbrennerey a Dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 22. May a. c. Vormittags um 10 Uhr und zwar auf den Antrag der Bayerschen Erben bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Hrn. Justiz Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Kalkbrennerey dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Uebrigens können die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 8ten April 1818. Theilungswegen soll die zu Deutsch Probnitz belegene Robothgärtnerstelle und Schmiede No. 39. den Michael Hoppeschen Erben gehörig, welche auf 430 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 30sten Juni dieses Jahres an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden dahero Kauflustige hierzu vor und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden. Die gerichtliche Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

*) Auras den 24. Februar 1818. Da das städtische kleine Quart-Acker, in Acker-Wiesen und Holzung bestehend, welches nach der justizräthlichen Taxe auf 348 Rthlr. 20 ggr. Cour. gewürdiget worden, in Termino ultimo et peremtorio den 26sten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in Curia an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras

*) Sand Breslau den 10ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit das zur Verlassenschaft der zu Klein-Tinz verstorbenen Christoph Wunschschen Eheleuthe gehörige und localgerichtlich auf 40 Rthlr. Cour. taxirte Auenhaus auf den Antrag der majorennen Erben und Vormund der minorennen Kinder in dem auf den 5ten Juny d. J. angesetzten peremtorischen Termin zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Auenhauses an den Meist- und Bestbiethenden dem Befinden nach zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

War-

*) Wartenberg den 11ten April 1818. Da auf Antrag der Jacob Kuropkaschen Vormundschaft, das zu Trembatschau Wartenbergschen Kreises belegene Jacob Kuropkasche Bauergut, welches auf 701 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden soll und hierzu Terminus peremtorius auf den 2 sten July c. a. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamts-Canzley anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen.

Fürstl. curländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Dohm Breslau den 17ten Januar 1818. Zur Licitation der subhastirten und am 23sten December 1817. auf 810 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Schenkschen Windmühle zu Lichtenberg Grottkauschen Creises sind die Termine auf den 28sten März a. c., den 25sten April a c., insbesondere aber Terminus peremtorius auf den 23sten May 1818. vor dem Herrn Referendario Freytag Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Die gerichtlich Taxe dieses Grundstücks ist an hiesiger Gerichtsstelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Jauer den 12ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Bürger und gewesenen Handelsmann Christian Wilhelm Pohl zugehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 112. belegenen mit zwey erblichen Biern dotirten Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 3ten m. p. nach dem Bau-Anschlage auf 1482 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1221 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, ist im Wege der freywilligen Subhastation, ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 25sten Juni d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Liegnitz den 11ten März 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 50. des Commendator-Guts belegenen, den George Friedrich Conradschen Erben gemeinschaftlich gehörigen Ackerstücks von 1 Schffl., welches auf 166 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird weiter keine Rücksicht genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 17ten December 1817. Auf den Antrag des Besitzers und dessen Realgläubiger soll das Erbzins-Gut Stockteich unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts Brieg auf der Hauptstrasse von hier nach Breslau zwischen Briesen und Linden belegen, nebst der dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Kretscham, welches beydes auf 13975 Rthl. 14 gr. 8⅔ pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in baarem Courant verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nehmlich auf den 28sten Februar 1818., auf den 29sten Aprill 1818. und auf den 29sten Juni 1818., wovon der letztere peremtorisch ist, hierselbst in der Amts-Canzley Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Brieg den 20sten December 1817. Im Wege der Subhastation soll das zu Conradswaldau hiesigen Creises sub Nro. 37. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2349 Rthlr. 2 ggr. 6 pf. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine nämlich auf den 18ten März, auf den 18ten May und auf den 24sten Juli d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amtscanzley anberaumt worden und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden im letzten peremtorischen Termin erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stift-Gerichtsamt.

Ratibor den 4ten December 1817. Da bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht im Wege der Execution die in dessen Judicial-Depositorio befindlichen, nachbenannten Silberstücke, Jouwelen und Prätiosen, und zwar: 1) ein silbernes Waschbecken nebst Gießkanne; 2) vier große und vier kleine silberne Leuchter; 3) ein Dejeune; 4) ein Paar brillanten Ohrringe; 5) ein goldenes Halsband von Ametist; 6) ein Halsband von einzelnen Steinen; 7) ein Halsband mit Perlen und Ohrringen; 8) ein Halsband mit Topas nebst Ohrringen; 9) eine Schnur ächter Perlen; 10) ein kleines Schloß mit Brillanten, an den Meistbithenden öffentlich verkauft werden sollen, und — da in dem früheren Termine den 22sten October c. der Taxwerth nicht gebothen worden — ein anderweitiger Biethungstermin auf den 1sten July 1818. Nachmittags um 2 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Jouwelen und Prätiosen nach der aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden konn, auf 2140 Rthl. 12 ggr. gewürdigt worden, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in diesem Termine die benannten Stücke zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Joseph Strecke aus Bierwälde, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, so wie dessen ins Ausland entwichene Schwester Marie verehl. Tobiasch, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten October 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen den Strecke als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines und seiner genannten Schwester gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Hielscher aus Eckersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wenzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Hertzig aus Riegersdorf Frankensteinschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden: so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Amand Vogt aus Riegersdorf Frankensteinschen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur

Rück-

Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigsten schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Februar 1818. Von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Curatoris litis der minorennen Major Balthasar v. Lüttwitzschen Kinder, deren Bruder Balthasar Wilhelm v. Lüttwitz, welcher in dem Feldzuge von 1812. bey dem Auxiliar-Corps in Rußland und zwar im Schlesischen Ulanen-Regiment als Portd'epée-Fähndrich gestanden hat, und den eingegangenen Erkundigungen zufolge als das Regiment auf dem Rückzuge Mos au passirt, am Nervenfieber krank in das Lazareth dicht am Kremel gebracht worden ist, bey der Sprengung desselben aber wahrscheinlich daselbst seinen Untergang gefunden hat; indem seit dieser Zeit von dessen Leben oder Aufenthalt keine Nachricht mehr eingegangen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, spätestens in dem auf den 22sten July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Königl Ober-Landesgericht-Rath Herrn Hertel im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angesetzten Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Riedel, Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen; widrigenfalls der Balthasar Wilhelm Lüttwitz für todt erklärt und dessen Nachlaß unter die bekannten sich gemeldeten gesetzlichen Erben vertheilt werden wird. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bunzlau den 9ten März 1818. Nachdem am 8ten Juni 1814. über den Nachlaß des am 15ten November 1813. verstorbenen Kaufmann Ernst Friedrich Jencke, zu welchem Nachlaß ein Sägegarten und das städtsche sogenannte Drüssel-Vorwerk gehört, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und unterm 22sten October 1816. bey der Insufficienz der Masse darüber mit Eröffnung des Concurses verfahren worden ist; so ist nunmehr nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekannten Militair-Personen zustehenden Ansprüche ein Termin auf den 22sten Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Purmann angesetzt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte worunter, ihnen die Justizcommissarien Herr Jüngling in Haynau und Puder zu Laubau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 30sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Kamitz Neißer Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Franz Grützner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 30sten Juny 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 30sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Falkenberger Creise gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: 1) Joseph Waldera aus dem Dorfe Schurgast; 2) Johann George Thyring aus Weisdorf; 3) Gottlieb Heinke aus Fröbeln; 4) Johann George Weighard aus Stroschwitz; 5) Anton Grunschel aus Jakobsdorf; 6) Johann Christian Schneider aus Hildersdorf; 7) Johann Michel Schelens aus Jatzdorf; 8) Franz Pache aus Brande; 9) Gottfried Seidel aus Graade, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten Juny 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 22sten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus dem Neisser Kreise gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Johann Schmidt aus Dürrarnsdorf dergestalt offentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten Juny 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichs-Rathe Scheller II gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkanut werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist Terminus unicus et peremtorius auf den 2ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr zur Licitation auf die sub No. 14 zu Nippern Neumarkt. Kreises gelegene, auf 214 Rthlr. 10 Sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzte Anton Salische Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino unico et peremtorio den 2ten Juny c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Salischen mino-

rennen

rennen Kinder die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Dreschgärtnerstelle qu. betreffen nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdieß noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtord. ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) **Breslau** den 16ten April 1818. Um ein allgemeines und zweckmäßiges Arrangement treffen zu können, fordere ich im Namen des Herrn Erdmann Grafen v. Sandreczky auf Langenbielau sämmtliche Real- und Personalgläubiger so wie diejenigen, welche aus andern Gründen Ansprüche an das Vermögen desselben zu machen haben, hiemit auf, sich in den nächsten 3 Wochen von heut angerechnet entweder schriftlich oder mündlich bey mir zu melden, ihre Ansprüche an Capital und Zinsen zu liquidiren, und die weitern Vorschläge wegen ihrer Befriedigung zu gewärtigen. Diejenigen, welche sich nicht in der oben bestimmten Zeit melden sollten können an dem beabsichtigten Arrangement keinen Theil nehmen, oder Vortheile beziehen, sondern müßten zur richterlichen Entscheidung verwiesen werden.

Justizcommissions-Rath Ludwig.

*) **Breslau.** Capital 1000 Rthlr. auf ein städtisches Haus zu vergeben, und zu erfragen auf der goldnen Radegasse No. 490 eine Stiege hoch.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. April 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	—	$139\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$111\frac{1}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$149\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$149\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - - -	2 M.	—	6 4	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{6}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - -	2 M.	102	—	Tresor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$40\frac{1}{3}$	40
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{4}$	$98\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	$38\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{2}$	$105\frac{1}{4}$
detto - - - - - -	2 M.)	$38\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	104	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	$102\frac{3}{4}$	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95			

Beylage

Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 23. April 1818.

Zu vermiethen

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind auf dem Markt in Nro. 2026. zwey Wohnungen, die 3te Etage aus 5 Piecen und die 4te aus einer Stube und 2 Kammern bestehend.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der der Büttnergasse in Nro. 35. eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Cabinet zu Johanni zu beziehen. Auch ist daselbst eine Handlungsgelegenheit bald zu vermiethen, und das Nähere im dritten Stock zu erfahren.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Seit sechsviertel Jahren habe ich Pfänder liegen, welche die Inhaber bis jetzt noch nicht eingelößt haben; ich fordere daher alle diejenigen auf, binnen einen Monat die Pfänder einzulösen, oder den Verkauf der Pfandstücke zu gewärtigen. Diese Pfänder sind von der Pfand-Verträger Schindler auf der Jüdengasse in der blauen Hand No. 1885.

Hinckein, Pfand-Verleiher.

*) Breslau. Eine weiße Pudelhündin, welche allem Vermuthen nach entwendet worden; befindet sich in Sicherheit und kann gegen Erstattung der Kosten dem Eigenthümer eingehändigt werden in No. 1555. in der Neustadt.

Bürger.

*) Breslau den 21sten April 1818. Nachdem der Königl. Justizcommissionsrath Herr Ludwig hieselbst sich hat bereit finden lassen, während meiner Abwesenheit alle Angelegenheiten, welche mein zurückgelassenes Vermögen betreffen, zu führen und auf den Grund einer demselben ertheilten Vollmacht Gelder in Empfang zu nehmen, und für mich zu zahlen, so mache ich dieses allen denjenigen, mit welchen ich in Verbindungen stehet, bekannt, und fordere jeden, welcher einen Anspruch an mich zu machen glaubt, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey meinem Herrn Mandatario zu melden, und die Befriedigung von demselben zu gewärtigen.

Leopold Grätz.

*) Breslau. Ein ehemaliger Wirthschafts-Inspector, der zwar verheurathet, aber ohne zahlreiche Familie ist, pohlnisch und französisch spricht und schreibt,

mit

mit der Thaerschen sowohl als auch mit der ältern Landwirthschaft bekannt, überhaupt von Jugend auf praktischer Landwirth gewesen ist, auch vieles auf Reisen gesehen hat, wünscht einen anderweitigen Posten als Beamter zu finden, besonders aber auf großen Gütern in Oberschlesien oder im russischen Gebiete als solcher angestellt zu werden. Auf mündliche Anfragen deshalb ertheilt die hiesige Zeitungs-Expedition die nähere Nachricht, auch auf auswärtige schriftliche, welche man jedoch portofrey einzusenden bittet.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johanni zu beziehn Junkerngasse No 605. die erste Etage, bestehend in 7 Piecen, Pferdeställen, Wagenplatz mit vielen Bequemlichkeiten.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergasse ist ein sehr gelegenes und freundliches Gewölbe nebst einem Comptoir und mehreren Kellern zu vermiethen und mit Johannis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses im zweyten Stock.

*) Breslau. Da ich in meinem Coffeehause zum Birnbaum in dem dabey befindlichen Garten ein Sommer-Logis vor eine einzelne Person, wie auch zugleich einzelne kleine unbearbeitete zu verschließende Gärtchen zu vermiethen habe, welche sich, der davon Gebrauch-Machende zu seinem Vergnügen einrichten kann, so bringe ich dieses einem werthen Publiko zur Wissenschaft.

Schulz, Coffetier.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende Bücher für beygesetzte Kurantpreiße zu haben: Reformations-Almanach auf das evangelische Jubeljahr 1817. 2te Aufl. 8. geb. 2 Rthl. 15 gr., bessere Ausgaben 3 Rth. Ueber förmliche Wahrheit und kirchliche Feinheit, von einem Geistlichen, gr. 8 Frankf. geheftet 6 ggr. Felder, F. K., neues Magazin für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818., 8. geheftet 2 Rthl. 6 gr. Feldner, F. K., Litteraturzeitung für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818. 8 geheftet 5 Rthl. Gaupp, J. Consistorialrath, Predigt am ersten Tage des Reformations-Jubelfestes zu Reichenbach gehalten, 8. geh. 2 ggr. Münze. Darstellung der Lehre, der Gallikanischen Kirche, in Hinsicht auf die Forderungen der römischen Kirche, 8. 18 gr.

Josef Max und Comp.

*) Warmbrunn den 16ten April 1818. Bey bevorstehender Badezeit empfehle den von mir jetzt erkauften Gasthof zum schwarzen Adler hieselbst, nebst der darin etablirten Weinhandlung, sämmtlichen hohen Herrschaften und resp. Publikum aufs Beste. Für bestmögliche gute Speisen, Getränke, bequeme reinliche Zimmer und Betten, vorzüglich gute Bedienung und billige Preiße werde stets besorgt seyn

J. Davied, Gasthalter in schwarzen Adler.

Bres-

*) Breslau zu St. Claren den 8. März 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 14. May c. 19. Juny c. peremtorie aber der 20ste July c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem sub No. 52. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegenen, dem Johann Gottlieb Mann gehörigen Fundum in einer Brandstelle bestehend, welche auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende Bestzahlende und Besitzfähige in Termino peremtorio den 20sten July c nach eingeholter Genehmigung der Mannschen=Legatarien, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie den Fundum et resp. Brandstelle qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35 Tit. 52. Thl. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderung und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth.

*) Neuhaus den 13ten April 1818. Das zum Nachlaß des verstorbenen Leinwand=Zurichters Johann Chirstoph Posner zu Dittersbach gehörige auf 204 Rth. gerichtlich abgeschätzte Aneuhaus und Garten daselbst, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlaßes, in dem auf den 24sten Juni d. J. im Gerichtskretscham zu Dittersbach anstehenden einzigen Bietungstermin, an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, öffentlich gerichtlich verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte besagten Orts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In eben diesem Termine haben die etwanigen unbekannten Gläubiger des Posner ihre Forderungen an die Masse bey Vermeidung des Verlusts derselben zu liquidiren und zu bescheinigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

*) Fürstenstein den 11ten April 1818. Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Freistücknners Johann Friedrich Schröter gehörige, zu Nieder=Waltersdorf Waldenburger Kreises im sogenannten Blitzengrunde gelegene und ortsgerichtlich auf 383 Rthlr. 6 Sgr. $4\frac{1}{2}$ D'. Cour. abgeschätzte Freystück No. 1. nebst Haus No. 22. soll im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 23sten Juny c. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Nieder=Waltersdorf angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert und eingeladen, in diesem einzigen peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Best-

bieten-

bietenden dieser Fundus unter Genehmigung der Real=Creditoren zugeschlagen werden wird. (Die Taxe kann übrigens sowohl hier, als auch in dem Gerichtskretscham zu Nieder=Waltersdorf von den Kauflustigen inspicirt werden.) Zu eben demselben Termine laden wir zugleich alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Ansrüche an den sub hasta gestellten Fundum präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Fürstenstein den 12ten März 1818. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Freyhäuslers Johann Friedrich Leuchtmann gehöhrige, zu Ober=Rudolphswaldau Waldenburger Kreises gelegene und ortsgerichtlich auf 50 Rthl. Cour. abgeschätzte Freyhaus Nro. 39., worüber die aufgenommene Taxe hier und in Ober = Rudolphswaldau nachgesehen werden kann, soll Erbtheilungs= und Schuldenhalber im Wege der Subhastation in dem einzigen auf den 29sten May c. anberaumten peremtorischen Licitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Ober=Rudolphswaldau an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen einladen, daß der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Real=Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben demselben Termine werden zugleich alle unbekannte Real=Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Das Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hirschberg den 10. Jan. 1818. Das unter der Häuserzahl sub No. 199. in dem zu Arnsdorf gehörigen Birkicht im Hirschberger Creißes belegene, zum Nachlaß des Schmidt Johann George Stanke gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 11ten September 1817. nach abschriftlich beigebogner Taxe auf 97 Rthlr. Cour. gewürdigte Auenhaus und Gärtel, wird auf Antrag des Vormundes öffentlich in den Licitations=Termine, den 24sten April 1818. Vormittags 10 Uhr, den 8ten May 1818. Vormittags 10 Uhr, den 22sten May Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtscanzeley zu Arnsdorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkauft. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real=Creditores hierdurch vorgeladen, in den obigen Terminen ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie aller Rechte an das Grundstück dessen Kaufgelder, so wie die künftigen Besitzer verlustig erklärt, und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Patrimonial Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.
Vogt.

Freytags den 24. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der majorennen Erben die freywillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Creise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyschoppisey daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28119 Rth. 7 sgr. 1 d'., und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten Taxe im Jahre 1817. landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. 9⅗ d'. abgeschätzt ist, Behufs der Theilung befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Termine nämlich den 2ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Parthei nzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennen Erben und des Königl. Pupillen Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüßau der 12ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub No. 54 zu Alt Reichenau gelegene zum Vermögen des Gottlieb Renner gehörige und auf 399 Rthlr. 20 sgl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Großgärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden

daher

daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorie festgesetzten Licitationstermin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Das allhier sub No. 321. belegene Handelsmann Böhmsche Haus, soll auf Andringen eines Realgläubigers in dem dieserhalb auf dem peremtorie 26sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene Taxe besagt 206 Rthlr., Kauflustige werden hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Loßlau den 12. April 1818. Das v. Stengelsche Nieder-Jastrzember Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die in Nieder-Jastrzemb Rybnicker Creises gelegene, nach den abgelebten Ambros Parzichschen Eheleuten hinterbliebene robothsame Häusierstelle, welche mit dem dazu gehörigen Acker von 4 Schfl. Breslauer Maas Aussaat und einem Stückel Wiese, auf 11 Rthlr. Nom. Münze gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 4ten Juni c. a. auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder Jastrzemb einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Jastrzember Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No 439. belegene Tagearbeiter Wallnersche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen reinen Werth von 69 Rthl in sich faßt, soll zu Befriedigung der Gläubiger und Auseinandersetzung der Erben in dem dieserhalb auf den 5ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 27sten März 1818. Des im Wege der Execution subhastirten auf 325 Rthlr taxirten No. 2. allhier vor dem Bunzlauerthore gelegenen Hauses ist ein Termin auf den 5ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Vice- Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach anberaumt worden wozu Biethungslustige auf dem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen

machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 7. April 1818. Da in denen bisher angestandenen Verkaufsterminen des Engmannschen Hauses No. 185. und der Tuchrahme sich kein Kauflustiger gefunden hat, so ist von den Engmannschen Creditoren beschlossen worden, die Engmannschen Grundstücke, wovon das Haus auf 1523 Rth., die Tuchrahme aber auf 95 Rthl. Courant taxirt worden, zum immerwährenden Verkauf auszuhängen, dergestalt, daß einem jeden der zum Kauf derselben Lust haben sollte, freystehet, sein Geboth jederzeit, entweder bey dem bisherigen Deputirten des Königl. Stadtgerichts in dieser Sache Herrn Assessor Proconsul Wolff oder bey denen Sequestratoren der rc. Engmannschen Grundstücke, Herrn Stadtverordneten Seifensieder=Ober=Aeltesten Schlecht und Herrn Stadtverordneten Tuchmacher=Neben=Aeltesten Bürger hieselbst abzugeben, worauf sodann die rc. Engmannschen Creditoren nebst dem Gemeinschuldner zusammen berufen und über ihre Zustimmung in das Geboth befragt werden sollen. Dies und das solches unter Genehmigung des Königl. Stadtgerichts geschiehet, wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 9ten April 1818. Das hiesige Land= und Stadtgericht, macht hierdurch bekannt, daß das in der Herrngasse sub No. 42. allhier belegene, dem verstorbenen Gastwirth Johann Melchior Anders zugehörig gewesene und von diesem für 960 Rthlr. erkaufte Haus auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind auf den 23sten May, den 20sten Juni und permtorie den 18ten Juli dieses Jahres anberaumt worden, zu welchen besitz= und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

*) Beuthen den 11ten April 1818. Es soll das hieselbst in der Cracauer=Straße sub No. 122. belegene auf 110 Rthlr. gerichtlich detaxirte Haus nebst Garten in Termino den 29sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbithenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine allhier zu erscheinen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag hiernach zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Trebnitz den 18ten März 1818. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormundschaft, die zum Nachlasse des verstorbenen Franz Lucke gehörige ortsgerichtlich auf 200 Rthlr Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle zu Schawoine in Termino den 23sten Juni d. J. gegen baare Zahlung, wozu zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, in hiesiger Canzley

ley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Landeshut den 9ten April 1818. Das in der zu Hartmannsdorf gehörigen Colonie Seidlitzhau gelegene von den Ortsgerichten auf 185 Rthr. 26 sgr. abgeschätzte Springersche Freyhaus No. 4. nebst Zubehör soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 18ten Juni d. J. an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt zu Hartmannsdorf.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Vestungs-Dotirungs-Casse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Weber auf den 25ten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit-Decrets vom 9ten d. M. der Concursprozeß zu des hiesigen Kaufmanns, Benno Gottlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämmtliche unbekannte Stillersche Gläubiger sub pöna präc usi et silentii perpetui hiemit vor, in dem für sie auf den Achtzehnten May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebürend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stillersche Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Brauer, Rämisch und Scholze nahmhaft gemacht.

Das Stadtgericht alhier.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Jung aus Langwaltersdorf, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Ober-

Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kattundrucker Johann Gottlieb Friedrich Urban aus Naselwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 20sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Florian Ludwig und August Gebrüder Lux aus Alt-Altmannsdorf, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt I. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Verklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Amand Koblitz aus Altmannsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt I. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und

auf

auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Schwarzer aus Altmannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Johann George Lorenz und Franz Joseph Gebrüder Karger aus Reichenbach, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13. Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Riedel aus Wahrdorf Münsterbergschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrigen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joseph Hohaus

welcher

welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24. Febr. 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci der Anton und Ignatz Gebrüder Dinter aus Glatz, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rattibor den 16en Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Matzkirch Rattiborer Creises entwichene enrollirte Cantonist Felix Funck nochmals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 24sten July 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Oppeln den 30. März 1818. Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten und resp. Curatoren werden hierdurch nachstehende verschollene Personen: 1) Der David Pratschker, welcher hierorts Commis war, sich aber vor länger als 20 Jahren in einem 20jährigen Alter von hier entfernt und angeblich nach der Buckowine begeben haben soll. 2) Der Adam Cziertz, welcher allhier die Handlung erlernt, und sich vor länger als fünf Jahren noch vor zurück gelegtem zwanzigsten Lebensjahre heimlich von hier wegbegeben hat, ohne seit jener Zeit die mindeste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben zu haben. 3) Die seit länger als 30 Jahren von hier abwesende Johanna Tenczer, deren Leben und Aufenthalt gleichfalls völlig unbekannt, so wie die von denselben etwa zurück gelassenen unbekannten

ten

ten Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 25sten Januar 1819. angesetzten Termine bey dem unterzeichneten Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollten die vorstehend genannten Personen, so wie ihre etwanigen Erben und Erbnehmer, weder vor, noch in dem anberaumten Termine sich melden, so wird auf ihre Todeserklärung hiernächst erkannt, und das im Depositorio befindliche Vermögen der beyden ersteren, ihren bereits legitimirten Anverwandten, das der letzteren aber als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen und verabfolgt werden. Das Königl. Gericht der Stadt.

Rattibor den 20sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Oeconom Joseph Hohlfeld dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Juli 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunt nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Glogau den 2ten März 1818. Der cantonpflichtige Bäckergeselle Christian Ehrenfried Bachmann aus Löwenberg, welcher im Jahre 1794. ohne Erlaubniß auswanderte, wird hierduch aufgefordert in sein Vaterland zurückzukehren, insbesonder aber in dem auf den 30sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsauscultator Biedermann auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er seines sämmtlichen in Königl. Preuß. Landen befindlichen Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen für verlustig erklärt, und solches, oder die sonst gesetzliche Strafe dem Fisco zum Besten der schlesischen Regierungshauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENT

Neurode den 26sten März 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt am Teichvirtel No. 262. belegene, auf 500 Rthlr. taxirte Haus des Tuchfabrikanten Ignatz Franz im Wege der Execution subhasta gestellt, und den 6ten Juny d. J. zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine Vormittag um 9 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, unbekannte Real-Gläubiger aber ihre Forderungen sub pöna präclusi zu liquidiren, und zu justificiren.

Beylage
zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Lüben den 27. Februar 1818. Der Senator Herr Richter kaufte das Wohnhaus No. 94. von der Frau v. Schmigelsky für 600 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Brieg den 10. März 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Stadt. 1. Trad. der Lieutenant Salscharschen Possession auf den Meyer Silberstein, pro 1200 Rthlr.

2. Kauf des Kaufmann Schittelthau um das mütterliche Haus, pro 4000 Rthl.

3. Desgleichen desselben um die mütterliche Reichskram-Gerechtigkeit, pro 2000 Rthlr.

4. Kauf des Tuchmacher Müller um seines Bruders Haus, pro 800 Rtl.

5. Trad. des Hauses No. 277. auf den Kutscher Franke, pro 310 Rthl.

6 Trad. des Hauses No. 99. auf den Tuchmacher Gottlieb Bresler, pro 1100 Rthlr.

7. Desgleichen des Hauses No. 313. auf den Hutmacher Schlössel, pro 2020 Rthlr.

8. Insim des Hauses No. 72. auf die Wittwe Mühmler, pro 1000 Rtl.

9. Kauf des Stricker Ernst Schneider um das mütterliche Haus, pro 800 Rthlr.

10. Desgleichen des Victualien-Händler Uth um das Destillateur Mendesche Haus, pro 3000 Rthlr.

11. Desgleichen des Knopfmacher Handtke um das mütterliche Haus, pro 700 Rthlr.

12. Desgleichen des Zimmermeister Drenckhan um das Wein-Negociant Kuhnrathsche Erbe-Haus, pro 4200 Rthl.

13. Desgleichen des Schneidermeister Friedrich Oesterreich um das väterliche Haus, pro 800 Rthlr.

14. Trad. des Hauses No. 273. auf den Schuhmacher Leonhardt, pro

15. Trad.

15. Trad. des Hauses No. 433. auf den Fleischer Kalinski, pro 1271 Rtl.

16. Insim. des Hauses No. 89. auf die verwittwete Kaufmann Frantzke, pro 2500 Rthlr.

b Land. 17. Kauf des Hauschild, um die Gierthschen Possessionen No. 1. und 38 in Schönfeld, pro 9,500 Rthlr.

18. Insim. des Giersberg um das väterliche Bauergut in Pogarell, pro 1200 Rthlr.

19. Insim. des Poguntke um die väterliche Gärtnerstelle in Groß-Leubusch, pro 368 Rthlr.

20 Trad. der Langnerschen Freygärtnerstelle in Alzenau auf die Wittwe, pro 268 Rthlr.

21. Insim der Colonisten Häuslerstelle in Neu Leubusch auf die verwittwete Kiontke geb. Land, pro 150 Rthl.

22 Kauf des Gottfried Mentzel um das Kutschmannsche Bauergut in Klein Leubusch pro 950 Rthlr.

23 Kauf des Hoffmann um 3 Scheffel Aussaat von der Wittwe Volckmer in Böhmischdorf, pro 86 Rthlr.

24. Insim. des Kapitz um 1¾ Scheffel Aussaat von derselben pro 70 Rtl.

25. Insim. des Michael Frantzke um ¾ Scheffel Aussaat von derselben, pro 86 Rthlr.

26. Insim. des Johann George Lillge um das Johann Friedrich Hentschelsche Bauergut No. 14. in Böhmischdorf, pro 1800 Rthlr.

27. Insim. des Gottlieb Wilde um die Hentschelsche Robothgärtnerstelle in Schönfeld, pro 300 Rthlr.

28. Insim. des Dan. Hoffmann um der Wittwe Menzel Freistelle in Groß-Piastenthal, pro 1300 Rthlr.

29. Trad. der Höhneschen Angerhäuslerstelle in Giersdorf auf Vidua pro 50 Rthlr.

*) Lüben den 6ten März 1818. Der Strickermeister Bartsch, kaufte das Wohnhaus des Senator Herrn Richter sub No. 94., pro 650 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schloß Peterswaldau den 19ten März 1818. Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur grundherrschaftlichen Confirmation allhier vorgetragen worden:

I. Aus Mittel-Peterswaldau.

1. Gottfried Glazers, um das ehemalige herrschaftliche Jägerhaus, pro 450 Rthlr.

2. Heinrich

2. Heinrich Müllers, um weiland Gottfried Jahnes Robotgarten No. 11., pro 415 Rthlr.

3. Friedrich Wilhelm Schölzels, um weil. Johann Gottfried Schölzels Mehlmühle No. 2., pro 3000 Rthlr.

4. Gottlob Glazers, um Gottfried Haases Freyhäusler-Brandstelle No. 11., pro 30 Rthlr.

5. Johann Benjamin Ansorges, um der Johanne Eleonore verehl. Ansorge geb. Scholz Dreiruthengut No. 4., pro 1000 Rthlr.

6. Johann Benjamin Ansorges, um der Susanne Helene verehl. Ansorge geb. Peipe Dreiruthengut No. 5., pro 1000 Rthlr.

7. Bernhard Kunzes, um Franz Joseph Kunzes Freihaus No. 32., pro 800 Rthlr.

8. Heinrich Gottlob Hielschers, um Carl Gottlieb Hielschers Freihaus No. 144., pro 1800 Rthlr.

9 Johann Carl Schindlers, um Gottfried Sendlers Freihaus No. 58., pro 470 Rthlr.

10. Johann Heinrich Langers, um Johann Christoph Langers Bauergut No. 25, um 1100 Rthlr.

11. Gottlieb Bröers, um weil. Carl Wilhelm Hirschfelds Freihaus No. 75., um 300 Rthlr.

12. Joseph Hilbigs, um Carl Friedrich Hungers Freihaus No. 89., pro 410 Rthlr.

13 Johann Gottfried Schmerders, um Johann Gottfried Schmerders Freihaus No 137., pro 100 Rthlr.

II. Aus Ober-Peterswaldau.

14. Johann Friedrich Herzogs, um Gottfried Hampels Robothhaus No. 44., pro 315 Rthlr.

15 Johann Gottfried Kaßners, um Johann Gottfried Jentsches Freihaus No. 9, pro 800 Rthlr.

16. Carl Gottlieb Höhms, um weil. Johann Gottlieb Höhms Freihaus und Schmiede No. 19, pro 600 Rthlr.

17. Gottfried Jentsches, um Christian Benjamin Hänsches Dreiruthengut No. 7, per 2300 Rthlr.

18. Johann Gottfried Mandels, um Johann Gottfried Wenzels Freihaus No 27., pro 415 Rthlr.

19. Friedrich Ulbrichs, um Carl Gottlieb Gelhars Freihaus No. 52., pro 345 Rthlr.

20. Gottfried Herrmanns, um Johann Carl Süßbrichs Freihaus No. 66., pro 350 Rthlr.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

21. Gottlieb Benjamin Austs, um Gottlieb Sträubichs Freihaus No. 22., pro 300 Rthlr

22. Carl Friedrich Hungers, um Gottlob Ritters Freihaus No. 18., pro 900 Rthlr.

23. Ernst Gottlieb Blümichs, um Carl Friedrich Wagenknechts Dreiruthengut No. 2, pro 2375 Rthlr.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Johann Gottfried Hitschfelds, um weil. George Friedrich Hitschfelds Freihaus No. 21., pro 146 Rthlr.

25. Johann Carl Weichs, um weil. Johann George Weichs Freihaus No. 49., pro 146 Rthlr.

26. Gottlieb Böers, um Johann Carl Webers Mehlmühle No. 3., pro 2000 Rthlr.

V. Aus Peikersdorf.

27. Friedrich Wilhelm Barschdorfs, um Immanuel Heinrich Kloses Freihaus No. 10., pro 195 Rthlr.

28. Ehrenfried Lakes, um Johann Friedrich Hilses Freihaus No. 32, pro 200 Rthlr.

29. George Friedrich Leuchtenbergers, um weil. Gottfried Geislers Freigarten No. 3., pro 1400 Rthlr.

30. Gottfried Sendlers, um Heinrich Falkenhains Freihaus No. 31., pro 390 Rthlr.

VI. Aus Dorotheenthal.

31. Gottlieb Leuchtmanns, um weil. Johann Carl Barschdorfs Freistelle No. 7., pro 960 Rthlr

32. Wilhelm Gottwalds, um Christian Fuchses Freigarten No. 2., pro 1200 Rthlr.

VII. Aus Ober-Faulbrück.

33. Carl Freudenbergs, um Carl Gottfried Mays Freihaus und Schmiede No. 2., pro 1000 Rthlr.

34. Johann Carl Friebes, um weil. Johann Gottfried Friebes Freigarten No. 2., pro 200 Rthlr.

35. Georg Friedrich Springers, um Johann Gottlob Dorns Kretscham No. 1., pro 1650 Rthlr.

36. Friedrich Neumanns, um Christian Friemers Freihaus No. 8., pro 400 Rthlr.

37. Carl Benjamin Liebichs, um Friedrich Neumanns Freihaus No. 10., pro 180 Rthlr.

38. Gottfried Mirbs, um George Mirbs Dreschgarten No. 5., pro 45 Rthlr.

39. Johann Friedrich Leuchtenbergers, um der Anne Sabine verehl. Hilse Bauergut No. 10., pro 2600 Rthlr.

40. Gottfried Hofmanns, um weil. David Friedrich Hilses Bauergut No. 12., pro 2150 Rthlr.

41 Lorenz Trautmanns, um Carl Joseph Bittners Freigarten No. 3., pro 400 Rthlr.

42. Gottfried Fischers, um Ignatz Tilgners Windmühle, pro 800 Rtl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

43. Gottlieb Barths, um weil. Gottlieb Junges Freihaus No. 1., pro 372 Rthlr.

44. Marie Rosine verehl. Kluge, um weil. Christian Kunzes Freihaus No. 45., pro 365 Rthlr.

45 Carl Gottlieb Gehlhars, um Gottfried Schramms Freihaus No. 49., pro 315 Rthlr.

IX. Aus Neudorf.

46 Friedrich Storchs, um Caspar Kilians Freihaus und Garten No. 16. pro. 140 rthlr.

X. Aus Heinrichau.

47. Gottlod Bensches, um Gottlob Vogels Haus und Garten no. 59., pro 225 rthlr.

48 Gottlob Hähnels um, Gottlieb Neumanns Haus und Garten no. 69., pro 89 rthlr.

49 Carl Wilhelm Zahns, um Elias Zahns Feldgarten no. 60., pro 800 rthlr.

50. Johann Gottlob Hellwigs, um Carl Wilhelm Zahns Neuhaus und Garten no. 11., pro 200 rthlr.

*) Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Bielau macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Anton Krautwald, das Ackerstück no. 1. zu Heidau für 200 rthl.

2. Dem Franz Mentzel die Häußlerstelle no. 7. zu Steinhübel für 100 rtl. und

3. Dem Anton Klapper, die Freyhäuslerstelle no. 76. zu Bielau für 131 rthlr. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Langendorf macht dem Publiko bekannt, daß:

1. Dem Franz Grimm, das Haus no. 3. zu Ziegenhals, für 400 rthl.

2. Dem

2. Dem Floriar Ueberreuter, die Häuslerstelle no. 200. zu Langendorf, für 150 rthlr.

3. Der Anna Maria Jupe, die Häuslerstelle no. 138. daselbst, für 68 rthlr. 12 sgr.

4. Dem Joseph Grondey, die Freyhäuslerstelle no. 138. daselbst für 70 rthl.

5. Der Wittib Anna Maria Nitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldhof für 132 rthlr. und

6. Dem Augustin Nitsche, die Freygärtnerstelle no. 11. zu Waldhof, für 132 rthlr. — in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Bodland den 18ten December 1817. Heute ist titulus possessionis der sub no. 84. auf dem Krezendsziel zu Bodland belegene Häuslerstelle auf die Magdalena geb. Skalez verw. Häusler Bartek Bieniossek und deren Kinder Nahmens Franz, Rosina, Maria, Thomas und Johann, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione übertragen worden

*) Bodland den 15ten Januar 1818. Heute ist titulus possessionis von der Freygärtnerstelle sub no. 71. zu Bodland belegen, auf den Johann Gawlitta, welcher solche von seinem Vater Michel Gawlitta für ein Kaufs-Prätium von 120 rthlr Courant und einen Natural-Auszug im Betrage 176 rtl. 7 sgr. 6 d'. Courant übernommen überschrieben worden.

*) Bodland den 2ten Februar 1818. Heute ist titulus possessionis der sub no. 93. bey der Glashütte zu Bodland belegenen Häuslerstelle auf die Johanna verw. Häusler Johann Bieniossek geb. Sobeck, deren majorenne Tochter Anna, deren minorenne Kinder Joseph, Valentin, Gregor, Susanna und Barbara und den abwesenden Soldaten Johann Bieniossek, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione berichtiget worden.

*) Bodland den 26sten März 1818. Heute ist titulus possessionis von der Collonie-Holzschlägerstelle sub no. 7 zu Carlsgrund belegen, welche der Simon Sowa von der Catarina verw. gewesenen Krenschen jetzt verehl. Jakob Czora für 290 rthlr. Münz-Courant erkauft, auf denselben übertragen worden.

*) Goschütz den 13ten April 1818. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden.

A. Bei dem gräflich v Reichenbach freistandesherrlichen Gericht.

1. Johann Melzer, um die väterliche Freystelle zu Amalienthal pro, 112 rthlr.

2. Mathes Kempe, um die väterliche Freistelle zu Dobrzetz, pro 64 rthl.

3. Gottlieb Chille, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst pro 140 rthl.

4. Gottfried

4. Gottfried Baumgart, um die Czikoretz Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 85 rthlr.

5. Ernst Tischer, um die väterliche Halbbauerstelle zu Strehlitz, pro 350 rthlr.

6. Gottlieb Tischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 22 rthlr.

7. Gotlieb Langner, um die Adlersche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 20 rthlr.

8. Christian Gottschlig, um die väterliche Freystelle zu Dobrzitz, pro 110 rthlr.

9. Christian Narsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 200 rthlr.

10. Carl Franz, um die väterliche Freystelle zu Bresiliene, pro 232 rtl.

11. Gottfried Wallasch, um das Schützsche Haus hieselbst, pro 171 rthlr

12. Martin Bargende, um die väterliche Freistelle zn Wedelsdorf, pro 96 rthlr.

13. Ammann Labudesche Eheleute, um die Bartschsche Freystelle hieselbst, pro 700 rthlr.

14 Heinrich Gabriel, um die Mehsesche Freystelle zu Lasisken, pro 211 rthlr.

15. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Olsihofke, pro 91 rthlr. 6 sgr.

16. Juliane Hanisch, um die Kuntzogsche Häuslerstelle hieselbst pro, 362 rthlr.

B. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

17. Carl Niemand, um die väterliche Freystelle zu Althammer, pro 240 rthlr.

C. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

18. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Eisenhammer, pro 200 rthlr.

19. Christian Belcke, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthlr.

20. Anton Kranz, um die Gerlachsche Freystelle zu Neuvorwerk, pro 320 rthlr.

21. Johann Gerlach, um das Kranzsche Bauergut zu Linsen, pro 320 rthlr.

22. Gottfried Tietze, um den väterlichen Kretscham zu Brustawe pro 457 rthlr.

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

23. Gottlieb Hirsfeld, um die Opitzsche Colonieslelle zu Wilhelmsort, pro 228 rthlr.

24. Johann Pfeffer, um die Berndsche Freystelle zu Ostrowine, pro 500 rthlr.

25. Gottlieb Walther, um die Stillersche Freystelle zu Ostrowine, pro 688 rthlr. 21 sgr.

26 Wilhelm Fiedlersche Eheleute, um die Krohsche Freystelle zu Ostrowine, pro 800 rthlr.

E. Bei dem rc. Craschnitzer Gerichtsamt.

27. Christian Czickore, um die väterliche Kretschamstelle zu Dammer, pro 200 rthlr.

F. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

28. Johann Kuntzegsche Eheleute, um die Gutmannsche Colonieslelle zu Dyhrnfeld, pro 100 rthlr.

*) Brieg den 16ten März 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Kretschmer aus Schwanowitz von der Wittwe Klinnern das Bauergut no. 3. zu Groß-Jenckwitz im Wege der freywilligen Subhastation um 2384 rthlr. erkauft hat.

Das Justizamt Groß-Jenckwitz.

*) Oppeln den 11ten April 1818. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht, sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Ein Antheil von dem Johann Hahnschen Garten sub no. 4 der Antonia geb. Waschek, pro 200 rthlr.

2. Das Heinrich Beersche Haus sub no. 195. dem Johann Hahn, pro 760 rthlr.

3. Das Stephan Wippiorsche Haus sub. no. 58. dem Joseph Schnitzer, pro 3030 rthl. und

4. Das Elisabeth Herrmannsche Haus sub no. 220. und Handlungs-Gerechtigkeit, den Franz Grzonkaschen Eheleuten, pro 1200 rthlr.

*) Löwen den 14. April 1818. Bei Michelau Briegschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Burgerhauses sub no. 6. b. zu Michelau an den Gottlieb Schönfelder, pro 218 rthlr.

2. Kauf des Maurer Lillge, um Schuhmacher Schmidts Burgerhaus zu Michelau sub no. 2 b., pro 500 rthlr.

3. Kauf des Gottfried Jakisch, um ein Stück Dominialgrund, pro 30 rtl.

Das Königl. Justizamt Michelau

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. April 1818.

Offener Arrest.

*) Breslau den 3ten April 1818. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regiments-Quartiermeisters und nachherigen Creiß-Deputirten Phillipp Ernst Gotthold Rupprecht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten rc. Rupprecht etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Das Rind- und Schwarzvieh bey dem Dominio Tockern Trebnitzschen Creises soll von künftige Johanni aufs neue verpachtet werden.

Breslau. Ein erfahrner, mit vortheilhaften Zeugnissen versehener, verheyratheter Wirthschafts Beamter, gegen 40 Jahr alt, sucht zu Johanni d. J. ein anderweites Unterkommen als Amtmann. Nähere Nachricht giebt der Regierungs Canzley-Inspector Schröder hieselbst

Dohm Breslau den 18ten März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Zschoche und der Eleonora verwit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen unterm 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Militsch den 1sten April 1818. Nachdem: 1) der Königl. Preuß. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Maschke hieselbst, durch das am 20 November 1817. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeich-

neten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Teichmann zu Bogislawitz, durch das am 19ten Januar d. J. publicirte und rechtkräftig gewordene Erkenntniß, der Curatel unterworfen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 34. Tit. 38. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obengedachten Personen zu schliessenden Verträge ungültig sein, auf etwanige Dahrlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgrfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmidt zu Warmbrunn der Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastischen Gerchtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten, peremtorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtskanzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Cridaria etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeinschuldnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Concurs-Masse anderweitig beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 7ten März 1818. Der Freygärtner Gottfried Seiler zu Dorfbach Waldenburgschen Creises hat im Jahr 1815. eigenmächtig eine Leinwand-Walke angelegt. In Folge des Edicts vom 28sten October 18 0. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung diese ihre Widersprüche bei mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Woikowsky.

Schweidnitz den 10. März 1818. Der Wassermüller Andreas Schönalch zu Ober-Cunzendorf Schweidnitzschen Creises ist Willens, den bei seiner Mühle befindlichen Spitzgang in einen Graupengang umzuschaffen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche hingegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, diese ihre etwannigen Widersprüche bei mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Schweidnitzsen Creises.

Woikowsky

Loslau den 13ten März 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch bey dem im Ratiborer Kreise gelegenen Rit-

tergute

terguthe Kelbsch auf den Grund der darüber in der Gerichtsamts-Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten und spätestens bis Ende Juni dieses Jahres bey dem unterzeichneten Gerichtsamte melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben und geltend zu machen hat, indem 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Gerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. L. R. Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freysteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gräflich v. Strachwitzsche Klebscher Gerichtsamt.

Ranoscheck.

Trebnitz den 16ten März 1818. Der Wassermüller Heinrich Scherntke zu Esdorf ist gesonnen auf seinem eigenen Grunde an dem sogenannten Stroppner Wasser eine oberschlächtige Wassermühle anzulegen und neu zu erbauen, welches auf den Grund der Allerhöchsten Vorschrift vom 28sten October 1810. hierdurch mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, die etwannigen gegründeten Widerspruchsrechte bey dem unterschriebenen Creis-Landrath binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vorzutragen, wobei zugleich bemerkt wird, daß spätere Einsprüche zurückgewiesen und bei der hohen Behörde auf Ertheilung der Concession angetragen werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Trebnitzer Creises.

v. Walther und Kroneck.

Jauer den 26. Febr. 1818. Alle und jede, welche an die Kaufgelder für das in hiesiger Vorstadt sub No. 157. belegene, dem bürgerlichen Huf- und Waffenschmidt Carl Gottfried Kügler vormals zugehörige Haus aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch zur Liquidation und Bescheinigung ihrer diesfälligen Ansprüche in dem hiezu auf den 12ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtrichter Bayer in dessen Behausung anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des obgedachten Hauses als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Neurode den 4ten April 1818. Das Graf Magnissche Neuroder Gerichtamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechtshülfe die dem Ignatz Scholz zugehörige Häuslerstelle zu Weitengrundt, welche unter dem 10ten Februar a. c. auf 59 Rthlr. 1 sgr. 5 1/7 d'. Cour. gewürdigt worden und wozu außer dem Wohngebäude circa 1 Schfl. urbares Ackerland gehört, in Termino den

26sten

26sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige hiermit ein zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichtsamts Canzley behufs der Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag der Scholzschen Stelle für das Meistgeboth nach erfolgter Zustimmung des Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede, welche an den Scholz dessen Stelle oder die dafür zu lösenden Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen zu obigen Termine ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Graf Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justit.

*) Löwenberg den 14ten April 1818. Zur Licitation der im Wege der Execution subhastirten dem Ehrenfried Prox zugehörigen auf 400 Rthlr. taxirten Gärtnerstelle No. 3. zu Matzdorf Löwenbergschen Creises ist ein Termin auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in der Matzdorfer Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die zu verkaufende Gärtnerstelle einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachten Termin anzuzeigen und wahrzunehmen widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

*) Namslau den 15ten April 1818. Es soll das Hypothequenbuch auf denen v. Kalkreuthischen Rittergütern Lorzendorf und Antheil Strehlitz von sämmtlichen daselbst befindlichen Rustical-Besitzungen auf den Grund der, in der justizamtlichen Registratur vorhandenen und der von denen Besitzern derselben einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat demnach jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monathen vom 1sten May c. a. ab, bey dem unterzeichneten Justitiario zu melden, um seine etwanigen Ansprüche ad Acta anzuzeigen. Es wird hierbey insbesondere bekannt gemacht: 1) daß die Forderungen der sich meldenden nach ihrem Alter und ihren Vorzugsrechten in das Hypothequenbuch eingetragen werden; 2) daß diejenigen, welche sich bis zum 1sten August 1818. gar nicht gemeldet haben, ihres Real-Anspruchs gegen den dritten im Hypothequenbuche eingetragenen Besitzer verlustig gehen; 3) denen sämmtlich gehörig angemeldeten und eingetragenen Ansprüche nachstehen müssen, und, 4) denenjenigen, welchen Servituten an Grundstücke zu stehen, frey stehet, auch diese anzumelden und ihnen nach Theil I. Tit. 22. §. 16. 17. und 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihre Servitut, nachdem sie gerichtlich erwiesen und anerkannt worden, eintragen zu lassen. Hiernach hat sich jeder und besonders diejenigen zu achten, welche über ihre Forderungen grundherrschaftliche Consense in ihren Händen haben und gewöhnlich der irrigen Meinung sind, daß solche bey einer eintretenden streitigen Priorität als würklich ingrossirte Hypothequen-Instrument geachtet werden müssen.

Der Justiz-Rath Fritsche, als bestellter Justitiarius für die v. Kalkreuthschen Patrimonialgerichte.

Sonnabends den 25. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27. März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts soll das denen Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Friedrich Wilhelm Willert gehörig am Ringe sub Nro. 1212 belegne, a 5 pro Cent auf 20640 Rthrl., a 6 pro Cent auf 17200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der freywilligen Subhastation in dem hierzu auf den 28sten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kaufiustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in besagten Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte nachgesehen werden.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

*) Glogau den 7ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub Nro. 31. zu Rauschwitz belegene, den Simonschen minorennen gehörige Auenhäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 153 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, freywillig öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Juny d. J. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Zickursch auf hiesigem Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Frankenstein den 2ten März 1818. Das vor dem Schweidnitzer Thore hieselbst belegene mit Nro. 29. bezeichnete auf 168 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst Garten wird auf Andringung eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus Licitationis peremtorius auf den 16ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts Zimmer angesetzt, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zahlungsfähige Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Brieg den 8ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub

No. 332.

Nro. 332. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2754 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio der 27sten Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgelagen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nur die gesetzlich Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 10. Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 91. auf dem hiesigen Dohme belegene dem Tabacksspinner Oettinger zugeschriebene Haus nebst Brandtweinbrennerey, welche Besitzung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger, Brandtweinbrenner Meyerschen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Pohlnisch-Krawarn den 18ten März 1818. Auf den Antrag der Mathes Mazallaischen Erben und resp. Vormundschaft, soll das, den gedachten Erben gehörige zu Pohlnisch-Krawarn gelegene robothsamme Bauergut, nebst den dazu gehörigen Realitäten, welches von den Dorfgerichten auf 566 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind dazu die Termine auf den 25sten April, 25sten May und peremtorie den 27sten Juni c. im Orte Pohlnisch-Krawarn angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und der Meistbiethende und Bestzahlende, hat nach geschehener Einwilligung der Erben und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Pohlnisch Krawarner Gerichtsamt.

Hirschberg den 10. Februar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 200. zu Grunau gelegene, auf 354 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte, dem Johann Carl Schöbel zugehörige Haus in Termino den 19ten May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 10ten Februar 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 33. zu Hartau gelegene auf 168. Rthlr. abgeschätzte

schätzte, dem George Fridrich Siezert zugehörige Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 19ten May d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 21sten Februar 1818. Das zu Neualtmannsdorf Münsterberger Creises sub No. 34. gelegene robothsame Auenhaus des Caspar Stroh ortsgerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungstermin auf den 18ten May c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrl. Justiz-Canzeley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Schweidnitz den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, 4091 Rthlr. 3 sgl. 4 d'. Cou. ortsgerichtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauerguth in den hierzu angesetzten Terminen, den 8ten April und 10. Juni peremtorisch aber am 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liegnitz den 22sten November 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Steuer-Einnehmer Samuel Ludwig Karney sub No. 525. hieselbst in der Frauengasse belegene Wohnhaus, welches mit einen 3½wöchentlichen Brau-Urbar und einen Bruchfleck von 260 Ellen versehen ist, und auf 5585 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. in Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Karneyschen Beneficial-Erben zufolge öffentlich an den Miestbiethenden verkauft werden, und da die Biethungtermine auf den 19ten Februar, den 23sten April und den 25sten Juny 1818. anberaumt werden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 28sten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub No. 33. zu Forst gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Joseph Pestinger gehörige und auf 212 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbschaftl. Liquidations-Prozeß subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Junius a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft und Creditores gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Peters-

Peterswaldau den 19ten März 1818. Die zu Mittel-Peterswaldau sub Nro. 190 belegene dem Carl Friedrich Heinze gehörige Freyhäuslerstelle, ortsgerichtlich auf 801 Rthl. 20 sgl. Cour. gewürdiget, wird auf den Antrag der Heinzeschen Gläubiger hiermit subhastiert und die Bietungstermine stehen auf den 19. April, 20. May und peremtorie den 20. Juny c. an. Kauflustige werden daher aufgefordert, in jenen Terminen, vorzüglich an dem zuletzt genannten, Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Justizcanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf die gedachte Freyhäuslerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

Beuthen den 24sten Februar 1818. Zum nothwendigen Verkauf des Kaufmann Mosswickschen halben Quart-Ackers sub Nro. 6 genannt das Ollschowskysche steht ein einziger Termin auf den 9ten Juny d. J. 1818. allhier an. Dasselbe ist ohne der darauf bestellten Wintersaat auf 240 Rthlr. Cour., mit ihr auf 300 Rthlr. gerichtlich geschätzt. Kauflustige werden dazu hierzu eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 6ten Februar 1818. Nachdem auf den Antrag der Onuphrius Kosefschen Erben die ihnen eigenthümlich gehörige, zu Jauchwitz Leobschützer Kreises sub No. 15 gelegene, Gärtnerstelle, so wie die erste Hälfte des 19ten Beetes und die zweite Hälfte des 16ten Zustücks Lindenbusch-Acker, zusammen von 8 Metzen groß Maaß Aussaat, wovon die Gärtnerstelle auf 76 Rthlr. 5 sgl. 8⅘ d'., der Lindenbusch-Acker aber auf 95 Rthrl. 7 sgl. 1⅐ d. Cou. gerichtlich gewürdiget, sub hasta gestellt und Terminus auf den 18ten März, 18ten April und peremtorie den 25ten May 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe mit dem Eröffnen hiermit vorgeladen, daß nach dem peremtorischen Termine auf kein weitres Geboth geachtet, sondern der Zuschlag unter Genehmigung der Erben und der Vormundschafts-Behörde an den Meistbiethenden erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

Lange.

Citatio Creditorum

*) Oels den 21. März 1818. Da von dem herzogl. Braunschw. Oelsch n Fürstenthumsgericht über das der verwitt. Frau Obristlieutenat v. Fischer zugehörige Rittergut Groß-Deutschen und dessen Kaufgeld der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes im Fürstenthum Oels und dessen Constädter Weichbilde Creutzburgschen Kreises gelegene Rittergut Groß-Deutsch und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf der 22 July 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesiger herzogl. Fürstenthumsgerichtsstätte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Groß-Deutschen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Rittergut Groß-Deutschen werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen

gen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Tischlergeselle Joseph Häcker aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Schneidermeister Joseph Scholz aus Schönwalde, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt hat, und nicht wieder zurückgekehrt ist, auch seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leobschütz den 28sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Johann Nerbert, welcher aus Sabschütz hiesigen Kreises gebürtig, und im Jahre 1813. als Soldat ausgehoben worden, auf den Antrag seiner Mutter der Anna Maria gebohrnen Bartke verwittweten Gärtner Nerbert zu Sabschütz hierdurch aufgefordert, seinen Aufenthaltsort entweder schriftlich oder mündlich anzuzeigen und sich insbesondere in dem zu seiner Vernehmung auf den 27. Juni 1818. vor dem Stadtgerichts-Director Lautner auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten einzufinden, daselbst die weitere Anweisungen zu gewärtigen, widrigenfalls gegen denselben mit der Todeserklärung nach den gesetzlichen Vorschriften wird verfahren und das zurückgelassene Vermögen seinen Erben wird verabfolgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 8ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Füsilier Gottfried Fuchs von Weigwitz Ohlauer Creises gebürtig, welcher im Jahre 1792. von der Garnison Jauer mit in den damaligen französischen Feldzug ausmarschirt ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und seine Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Freygärtner Auszüglerin Marie Elisabeth Fuchs geb. Pohlen hierdurch öffentlich vor, a Dato binnen neun Monaten und spätestens den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Brieg in der Wohnung des unten genannten Justitiarii entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und legitimirten Mandatarius zu erscheinen und von seinen Leben und Aufenthalt sichere Auskunft zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Fuchs, durch ein förmliches Erkenntniß für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthr. 23 sgr. 7 d'. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Weigwitz befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabfolgt werden wird. g.)

Graf York v. Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Groke.

*) Ober-Glogau den 14. März 1818. Auf den Antrag der Agnela Kania geb. Szelasny aus Pobborischau Cosler Kreises, wird deren Ehemann der Wehrmann Andreas Kania, welcher in der 6ten Compagnie 2ten Bataillons des jetzigen 3ten von dem Herrn Major v. Krahn commandirten Landwehrregiment gestanden und unterm 20sten Novbr. 1813. mit mehreren Ersatzmannschaften von der Belagerung von Groß-Glogau zur Armee abgesandt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitre Nachricht gegeben, dergestalt hiermit vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten, und zwar längstens in Termino den 21sten July d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegschütz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß nach Vorschrift der Gesetze er für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 25sten April 1818. Heut Mittag um 2 Uhr, wird in der Bücher-Auction auf der Brustgasse No. 918 mit Seite 134 des Catalogs fortgefahren wo mehrere milit. Werke mit vorkommen.

Pfeiffer.

*) Breslau. Montags als den 27sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf der Bischofsgasse No. 1270. im Hause des Weinkaufmann Hrn. Jungnitzsch Parterre verschiedene gebrauchte Meubles, Spiegel und Wirthschafts-Utensilien verauctionirt werden.

W. Adolph, Auct. Commiss.

Breslau. Zu vermiethen und Johanni zu beziehn Junkerngasse No 605. die erste Etage, bestehend in 7 Piecen, Pferdeställen, Wagenplatz mit vielen Bequemlichkeiten.

Breslau zu St. Claren den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist den 12ten März c., 16ten April c., peremtorie aber den 25sten May c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf

das

das sub No. 84. vor dem Nicolaithor zur Tscheppine in der Kurzen-Gasse gelegene auf 200 Rthr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte Haus und Höfel des weil. Christoph Steinert angesetzt werden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 25sten May c. nach eingeholter Genehmigung der etwanigen Realgläubiger und der Steinertschen Erben, die Adjudication, außer dem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auf die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätesten bis zum letzten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das Grundstück quäst. betreffen nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubige die Warnuug nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Ger. Ord. ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens eem Plus-licitanden nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auf nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrument werde verfügt werden.

Homuth.

*) Waldenburg den 16ten April 1818. Der Feldgärtner und Bleicher Gottfried Kammler aus Dörnhau meines unterhabenden Creises, ist Willens auf seinem eignen Grund und Boden eine Leinwand-Walke zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruch-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir an zumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

L. G. Reichenbach.

*) Waldenburg den 16ten April 1818. Der Freygärtner und Schuhmacher Johann Gottlob Hätzel aus Lomnitz meines unterhabenden Creises ist gesonnen auf seinen Grund und Boden eine Lohstampfe und Graupengang zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir einzu reichen.

Der Königl. Landrath des Creises.

L. G. Reichenbach.

*) Waldenburg den 16ten April 1818. Der Sandmüller Christian Irmler aus Alt-Friedland meines Inspections-Creises ist Willens, bey seiner Wassermühle daselbst eine Brettmühle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir an zu melden.

Das Königl. landräthl. Amt.

L. G. Reichenbach.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 18. bis 23. April 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchscheerers Johann George Bersch S. Johann Wilhelm Albert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Segnitz Zwil-

lings-

lingskinder S. Carl Friedrich und T. Ottilie Louise Josepha. Des B. und Handschuhmachers Heinrich Friedrich Fischer S. Heinrich Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Joh Gottlob Böttger T. Charlotte Amalie. Des B. und Weinbrenners Gottlieb Hompel S. Johann Gottlieb. Des B. und Bändlers Gottfried Klimmer S. Carl Wilhelm August.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Vendítors Bernhard Pirnay S. Ernst Friedrich Wilhelm Theodor. Des engl. Sprachlehrers Hrn. Carl Friedr. Itzinger T. Eleonore Albertine Friederike. Des B. und Heeringers Joh. Gottlob Scholz S. Carl August Robert. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Stephan S. Johann Carl Gottlieb. Des B. und Zwirnhändlers Joh. George Bauer S. Abraham Timotheus Traugott. Des B. und Kretschmers Joh. Gottlieb Prowatzky T. Juliane Charlotte Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wunderlich S. Joh Carl Friedrich. Des B. und Kürschners Ferdinand Gebauer T. Louise Friederike Amalie. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Joseph Franz Dominicus Reiß T. Marie Henriette Ottilie Charlotte Elisabeth.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Partikrämer Christian Ferdinand Günther mit Jgfr. Caroline Louise Stenger. Der B. und Weißgerber August Gottlieb Würdig mit Jgfr. Johanne Christiane Finn. Der B. und Kramhändler Adam David Löschmann mit Jgfr. Anne Rosine Griesbach. Der B. und Schuhmacher Johann Heinrich Simon mit Frau Christiane geb. Meßner verwit. Hohmuth.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sälzer Carl Friedrich Beuthner mit Jgfr. Anna Kinast. Der B. und Schuhmacher Gottlob Wilhelm Nagel mit Jgfr. Christiane Dorothea Wagner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kaufmann Herr Gottlieb Ehrenfried Lorenz, alt 30 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Mierszwa, alt 38 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Samuel Weiß T. Johanne Wilhelmine Elisabeth, alt 1 J. 9 M. Der B. und Sattler Carl Wilhelm Schubert, alt 37 J.

Zu St. Barbara. Des Königl. Stadtgerichtsraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muzel T. Albertine Eleonore, alt 1 J. Des B. und Kammmachers Christian Jungfer S. Johann Gustav, alt 4 J. 6 M. Des B. und Hutmachers Friedrich Märker T. Florentine Pauline, alt 20 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Sattlers Johann Gottfried Kleppig T. Maria Rosina, alt 1 J. 9 M. Des B. Schwarz- und Schönfärbers Christian Gumpert S. Heinrich, alt 1 J. 3 W.